



Höchste Auszeichnung: Bürgermeister a. D. Herbert Prinz erhielt Ehrenbürgerschaft

Posteingang: bar entrichtet – An einen Haushalt, Amtliche Mitteilung



SPORT ERLEBEN
Fußball, Tennis, Volleyball

FÖRDERUNGEN NUTZEN
Bauen, Umwelt, Wirtschaft

ZWETTL ERFAHREN
Mobilität, Service, Stadtbus



Gestartet: Gesundheitsprojekte werden umgesetzt



Stimmungsvoll: Adventveranstaltungen in und um Zwettl

AKTUELL

- Seite 2 Vorwort: LAbg. Franz Mold, Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
- Seite 3 Bürgermeister a. D. Herbert Prinz erhielt Ehrenbürgerschaft der Gemeinde
- Seite 6 Stimmungsvolle Adventveranstaltungen
- Seite 8 Gesundheitsprojekte werden umgesetzt
- Seite 10 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates
- Seite 11 Unser Service für die Gemeinderatswahl 2020
- Seite 12 Umfahrungspräsentation Großglobnitz
- Seite 13 Gütesiegel für Seniorenzentrum St. Martin
- Seite 14 Nach 25 Jahren: Brunnenfest zur Sanierung
- Seite 15 Blühende Gemeinde Zwettl: Auszeichnungen

BILDUNG, KULTUR

- Seite 16 Zwettl bildet: Vom Apfelstrudel, über Käsekenner bis zum ORF-Besuch
- Seite 18 Verabschiedungen in den Ruhestand
- Seite 20 Kulturpanorama
- Seite 22 Neu gegründet: Kulturzwickl

FREIZEIT, JUGEND, SPORT

- Seite 23 NÖ-Challenge: Sprung aufs Stockerl
- Seite 24 Waldviertler Volleyballer auf Erfolgskurs
- Seite 25 SC Sparkasse Zwettl bleibt am Ball
- Seite 26 Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Großglobnitz

GESUNDHEIT, SOZIALES

- Seite 28 Hilfswerk Zwettl öffnete die Türen und stellte 50.000stes Menü zu
- Seite 29 Caritas eröffnete Soma Markt

INFRASTRUKTUR, UMWELT, VERKEHR

- Seite 32 Präsentiert: Die Umgestaltung der unteren Landstraße mit Begegnungszone
- Seite 34 Infrastrukturmaßnahmen wurden realisiert
- Seite 36 20 Jahre Zwettler Stadtbus

WIRTSCHAFT

- Seite 39 Raiffeisen eröffnete neues Bankgebäude
- Seite 41 Wettbewerbssieger stehen fest
- Seite 43 Frau Ida bietet Raum für Unternehmerinnen

SERVICE

- Seite 44 50 Wohnungen für Zwettler Innenstadt
- Seite 46 Einst und jetzt: Gradnitz und Unterrabenthan
- Seite 48 51 Ortsvorsteher im Dienste der Bürger
- Seite 50 Informationen zu Förderungsaktionen
- Seite 51 Lebensbaum und Wickel-Rucksack für's Baby

STANDESAMT

- Seite 55 Wir gratulieren den Jubilaren
- Seite 56 Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
- Seite 57 Impressum



LAbg. Franz Mold
Bürgermeister der
Stadtgemeinde
Zwettl-NÖ

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Für die vielen Projekte, die Sie auf den nächsten Seiten finden, ist eines die wichtigste Voraussetzung: Engagement. Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – herzlichen Dank dafür.

Spatenstich für die neue Krankenpflegeschule

Am 27. November erfolgte der Spatenstich für die neue Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Dies stellt einen weiteren Meilenstein zur Stärkung des Gesundheitswesens in unserer Gemeinde dar, denn nur so können wir dem Pflegekräftemangel auch in Zukunft entgegen steuern. 80 Schüler werden in unmittelbarer Nachbarschaft zum Landeskrankenhaus ihre Ausbildung erhalten und so zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Pflege in unserer Region beitragen.

Gratulation an Ehrenbürger Bgm. a. D. Herbert Prinz

In Anwesenheit vieler Wegbegleiter wurde meinem Vorgänger Herbert Prinz am 6. November die Ehrenbürgerschaft, die höchste Auszeichnung der Gemeinde, verliehen. Herbert Prinz hat fast 14 Jahre als Bürgermeister die Geschicke der Stadtgemeinde Zwettl gelenkt und große Anstrengungen für die Gemeinde unternommen. Zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft möchte ich Herbert Prinz nochmals sehr herzlich gratulieren.

20 Jahre Stadtbus

Seit nunmehr 20 Jahren ist der Stadtbus eine feste Institution. Anfangs nur probeweise für ein Jahr, hat er sich bestens bewährt. Es hat sich herumgesprochen, dass man mit dem Stadtbus bequem und günstig ans Ziel kommt. Das merkt man auch an den rund 23.000 Fahrgästen, die den Bus jährlich benutzen. Mit dem Stadtbus haben viele Menschen die Chance, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Einladung zum Neujahrsempfang

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2020! Gleichzeitig lade ich Sie schon jetzt ganz herzlich am Freitag, 10. Jänner, ab 18.00 Uhr, zu meinem Neujahrsempfang in den Stadtsaal ein. Dieser Empfang, bei dem verdiente Personen ausgezeichnet werden, Rückschau gehalten und ein Ausblick gegeben wird, ist öffentlich zugänglich.

Ihr Bürgermeister



Hergestellt nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH, UWNr. 637

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindnachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Bürgermeister a. D. Herbert Prinz erhielt Ehrenbürgerschaft der Gemeinde



Ehrengäste gratulierten (v. l.): Stadträte Gerald Knödlstorfer und Ing. Gerald Gaishofer, NR a. D. Angela Fichtinger, Stadträte MedR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Josef Zlabinger und Erich Stern (sitzend); Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, Stadtrat Franz Groschan, NR Alois Kainz, Ehrenbürger Bgm. a. D. Franz Pruckner, Stadträte Andrea Wiesmüller und Ewald Edelmaier, Bürgermeister LABg. Franz Mold, Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner, Ehrenbürger Bgm. a. D. Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, OSR Martha Prinz, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, Vbgm. DI Johannes Prinz, Ehrenbürger Bgm. a. D. HR Ewald Biegelbauer, Bgm. a. D. Wolfgang Peischl (Zistersdorf), die Bürgermeister Frank Buß (Plochingen) und Ing. Stanislav Mrvka (Jindřichův Hradec), Pfarrer P. Ägid Traxler, Abt Mag. Johannes Maria Szypulski, Stadtdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl und Sr. M. Elvira Reuberger (stehend)

Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft wurde am 6. November das verdienstvolle Wirken von Bürgermeister a. D. Herbert Prinz mit der höchsten Auszeichnung der Stadtgemeinde Zwettl gewürdigt und gefeiert.

Zu Fanfarenklängen eines Trompetenensembles zogen die Gäste des Festaktes in den Panoramasaal des Waldlandhofes in Oberwaltenreith ein, wo sie von Bürgermeister LABg. Franz Mold begrüßt wurden. Unter den 100 Festgästen befanden sich der Zweite Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner, in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, viele Vertreter aus Politik und Wirtschaft, der Geistlichkeit, von Ämtern und Behörden, Ehrenring- und Ehrennadelträger, Ehrenbürger sowie die Vertreter der Partnergemeinden Jindřichův Hradec, Plochingen und Zistersdorf. Auch die gesamte Familie des Geehrten war zu dieser besonderen Feierstunde gekommen.

Lange Liste von Verdiensten

„Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Herbert Prinz steht heute im Mittelpunkt dieser Feier. Es ist dies die höchste Auszeichnung einer Gemeinde und der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl hat in seiner Sit-

zung am 22. Oktober beschlossen, dem Bürgermeister a. D. Herbert Prinz diese Auszeichnung zu verleihen“, so Bürgermeister LABg. Franz Mold, der Rückschau auf das Leben des Geehrten hielt. Prinz, der sich schon in jungen Jahren politisch engagierte und in zahlreichen Vereinen tätig war, leitete schließlich fast 14 Jahre als Bürgermeister die Geschicke der Stadtgemeinde Zwettl. „Während deiner Amtszeit entstand das erste Jugendzentrum. Du hast die dislozierte Klasse der IT-HTL in



Bürgermeister LABg. Franz Mold hielt die Laudatio für seinen Amtsvorgänger.

Zwettl initiiert, warst Ansprechpartner für 26 Feuerwehren, 38 Sport- und 33 Kulturvereine sowie 23 Dorferneuerungsvereine. Gerade diese Vereine waren dir immer ein großes Anliegen. Große Projekte entstanden während deiner Amtszeit: die Stadthalle, das Musikerheim und die Verwirklichung der Umfahrung. Im Jahr 2005 hat das Land NÖ das Krankenhaus als Rechtsträger mit 350 Mitarbeitern übernommen. Jetzt arbeiten 700 Menschen im Landesklinikum. Das Seniorenzentrum wurde ausgebaut, aber auch die jungen Familien lagen dir immer sehr am Herzen. Und diese Liste ist noch lange nicht vollständig. Nun bist du mit Anfang Oktober 2018 aus deiner Funktion als Bürgermeister ausgeschieden.“, zog Mold eine kurze Bilanz und betonte, dass aus dem gebürtigen Mostviertler ein begeisterter Waldviertler und verdienstvoller Zwettler wurde.

Erfolgreicher Weg für die Gemeinde

„Wer sich vornimmt Gutes zu tun, darf nicht erwarten, dass die Menschen ihm deswegen Steine aus dem Weg räumen – auch du hastest manche Steine auf deinem Weg auszuräumen – aber es war ein erfolgreicher Weg für unsere Gemeinde“, resümierte Franz Mold und überreichte seinem Vorgänger die Ehrenbürgerurkunde. >



Überreichung der Urkunde: Bürgermeister LAbg. Franz Mold (r.) mit Bgm. a. D. Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (l.)



Für die Gemeinderatsclubs gratulierten die Stadträte Franz Groschan (l.), Andrea Wiesmüller (2. v. l.) und Ewald Edelmaier (r.)



Auch Vertreter der Partnerstädte stellten sich mit Ehrungen und Glückwünschen ein (v. r.): KR Wolfgang Peischl (Zistersdorf), Frank Buß (Plochingen) und Ing. Stanislav Mrvka (Jindřichův Hradec) mit Ehrenbürger Herbert Prinz (Mitte) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (l.)

Anerkennende Gratulationen

Stadtrat Ewald Edelmaier hob namens der FPÖ den Bau der Stadthalle, den Stadtamtsum- und -ausbau sowie den Bau der Zwettler Umfahrung als Verdienste von Herbert Prinz hervor. „Nach deinen großen Anstrengungen, die du für die Gemeinde unternommen hast, wünsche ich dir nun viel Freude im Kreise deiner Familie und mit deinen acht Enkelkindern“, so Edelmaier.

Stadtrat Franz Groschan (SPÖ) resümierte, dass die Zusammenarbeit mit Herbert Prinz nicht immer leicht war und erinnerte sich an „schöne Zeiten mit dir“. Es wurde immer ein gangbarer Weg für alle Parteien gefunden und es wurden prägende Projekte für Zwettl verwirklicht. Er gratulierte zum „barrierefreien Stadtamt“, dankte aber auch der Familie Prinz für das Verständnis, ohne das solch ein politisches Amt nicht bekleidet werden könnte, und wünschte Prinz alles Gute für die Zukunft.

„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, frage dich, was du für dein Land tun kannst“, mit diesen Worten von John F. Kennedy begann Stadträtin Andrea Wiesmüller (ÖVP) ihre Gratulation für Herbert Prinz. „Du hast unsere Gemeinde positiv weiterentwickelt und ich möchte dir auch persönlich für die vielen Jahren der Zusammen-

arbeit danken, die Handschlagqualität auszeichnete“, so Wiesmüller.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Wildermann meinte rückblickend, „dass die Chemie zwischen uns von Anfang an passte“. „Du warst immer bedacht, zum Wohle von Zwettl zu arbeiten, hast an der Weiterentwicklung der Gemeinde gearbeitet und dabei über den Rand der Suppenschüssel geblickt.“

Vom Ortsvorsteher zum Bürgermeister

Mag. Gerhard Karner, Zweiter Präsident des NÖ Landtages, gratulierte der „größten Gemeinde Niederösterreichs“ zum Ehrenbürger. „Ich möchte drei Mal DANKE sagen. Ein offizielles Danke für die Jahrzehnte, die du die Region geprägt hast, vom Ortsvorsteher bis zum Bürgermeister. Für diese Verdienste bist du mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes NÖ ausgezeichnet worden. Das zweite Danke ist ein inhaltliches Danke, denn du hast vieles auf den Weg gebracht und umgesetzt. Es war mit dir immer eine Partnerschaft auf Augenhöhe und du warst ein harter, aber konsequenter Verhandler und ein blendender Netzwerker. Das dritte Danke ist ein persönliches Danke, denn du hast das Herz am rechten Fleck und hast deine Gemeinde immer umsichtig geführt.“ „Das Land NÖ ist stolz auf Herbert Prinz“, mit diesen Worten schloss Karner seine Festansprache und dankte damit für die über dreißigjährige Kommunal- und Regionalpolitik des Gehrten.

Ehrungen der Partnergemeinden

Bürgermeister Ing. Stanislav Mrvka (Jindřichův Hradec) dankte Herbert Prinz, der maßgeblich dazu beigetragen hat, die Beziehung der beiden Städte „auf beiden Seiten der Grenze“ zu pflegen und weiterzuentwickeln und überreichte mit der „Silbernen

Gedenkmedaille“ die höchste Auszeichnung für Bürger, die sich um Jindřichův Hradec verdient gemacht haben.

Der Plochinger Bürgermeister Frank Buß bezeichnete die bestehende Partnerschaft als etwas Besonderes. Als Bürgermeister habe sich Herbert Prinz für die Vertiefung der Partnerschaft eingesetzt und große Verdienste erworben. Man müsse Vorurteile abbauen und es sei wichtig, dass man vorangehe und sich dafür einsetze, dass Menschen in einem vereinten Europa zusammenkommen und zusammenrücken. Es wurde eine fruchtbare Städtepartnerschaft entwickelt, an der viele Menschen teilhaben. „Aus diesem Grund hat der Gemeinderat von Plochingen einstimmig beschlossen, dir Herbert, die Verdienstmedaille der Stadt Plochingen zu überreichen“, was Buß im Rahmen des Festaktes tat. Wolfgang Peischl, Bürgermeister a. D. der Stadtgemeinde Zistersdorf, gratulierte Herbert Prinz ganz herzlich zur Ehrenbürgerschaft, dankte für die Freundschaft und wünschte viel Erfolg für die Zukunft.

Danke an das Team und die Familie

Herbert Prinz dankte für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, die er „mit großer Demut und Wertschätzung“ annimmt, und auch für die guten Kontakte zu den Bürgern, Ämtern



Festredner Landtagspräsident Mag. Gerhard Karner dankte für den enormen Einsatz.



Bgm. a. D. Herbert Prinz dankte für wunderbare und fordernde Jahre.

und Behörden sowie die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu den Partnergemeinden. Er erinnerte aber auch gleichzeitig an seine Vorgänger, die die Grundsteine für die Weiterentwicklung der Gemeinde gelegt haben und wünschte Bürgermeister LABg. Franz Mold und seinem Team alles Gute für eine positive Weiterentwicklung von Zwettl. „Ich habe mit meinen acht Enkelkindern eine neue Aufgabe gefunden. Vor allem danke ich meiner Gattin Martha für ihr Verständnis für meine politische Aufgabe und freue mich auf viele gemeinsame Jahre mit ihr und meiner Familie“, so Prinz.



Ehrenbürgerschaft – ein besonderes Ereignis für die ganze Familie

Impressionen vom Ehrenbürgerschafts-Festakt



Empfang der Gäste



Gäste bei Tisch



Trompetenensemble



Landtagspräsident, Abt und Bezirkshauptmann gratulierten



Ehemalige Mandatäre und Mitarbeiter: Anton Pollak, Franz Edelmaier, Bgm. a. D. Franz Pruckner, StADir. a. D. Dr. Wolfgang Meyer, Leopold Rechnerberger und Ing. Ewald Mengl (v. l.)

Funktionen von Ehrenbürger Herbert Prinz

- **Bürgermeister:** 1. April 2005 bis 2. Oktober 2018
- **Stadtrat:** 1. August 1994 bis 21. August 2002
- **Gemeinderat:** 17. April 1990 bis 31. Oktober 2018 mit einer Unterbrechung (22. August 2002 bis 15. Dezember 2003)
- **Ortsvorsteher:** 1985 bis Juli 1994
- **Kassier der Hauptschul- und Sonderschulgemeinde:** 1982 bis 2000
- **Obmann des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Zwettl-NÖ:** 2005 bis 2018
- **Obmann des Gemeindeverbandes der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:** 2014 bis 2018
- **Bezirksobmann des Gemeindevertreterverbandes der ÖVP:** 2005 bis 2018
- **ÖVP Gemeindeparteibmann:** 2005 bis 2018
- weitere Partei- und Vereinsfunktionen im Ort Jagenbach und auf Bezirksebene



Gäste aus Jagenbach (v. l.): OV Erich Thaler, GR Wolfgang Huber, Pater Ägid Traxler, FF-Kommandant Harald Thaler

Stimmungsvolle Adventveranstaltungen

Lebendiges Brauchtum und achtsame Gemeinschaftspflege erleben wir bei den zauberhaften, mit Kreativität und großem Engagement gestalteten Adventveranstaltungen im gesamten Gemeindegebiet.



Gäste bei der Adventmarkteröffnung (v. l.): StADir. Mag. Hermann Neumeister, KommR Christof Kastner, Stadträte Josef Zlabinger und Ewald Edelmaier, Mag.(FH) Andreas Schwarzinger, StR Erich Stern, Vbgm. DI Johannes Prinz, ABI Franz Müllner, WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner MA, NR Martina Diesner-Wais, Stadträte Andrea Wiesmüller und Ing. Ewald Gärber, Bürgermeister LAbg. Franz Mold mit dem Hl. Nikolaus, BH-Stv. Mag. Matthias Krall, Bgm. a. D. Herbert Prinz, NR Alois Kainz, Oberst Julius Schlapschy, StR Gerald Knödlstorfer, Bgm. Josef Schaden (Schweiggers), Chefinsp. Alfred Lugauer und WTM-Obmann Ing. Martin Fichtinger

Engagierte Bewohner, Schulen, Vereine und Gruppen sorgen mit Wanderungen, Adventkonzerten, Ausstellungen und Adventmärkten für eine schöne Vorweihnachtszeit für Groß und Klein. Wir zeigen einen kleinen Auszug daraus.

Goldener Zwettler Genuss-Advent

In der strahlend beleuchteten Zwettler Innenstadt eröffnete LAbg. Bürgermeister

Franz Mold am 5. Dezember mit zahlreichen Ehrengästen den Goldenen Zwettler Advent. Umrahmt von der malerischen Kulisse am Hauptplatz, dem zauberhaften Hüttendorf, dem Krippenstall und den zahlreichen Ausstellern aus dem Waldviertel, aus Slowenien und aus dem Erzgebirge gestaltete das Chorensemble „Einklang“ aus Großglobnitz die feierliche Eröffnung. Unter dem Motto „HERZhafter Waldviertler GENUSS-Ad-

vent“ konnten die Besucher vier Tage lang staunen, stöbern und sich die kulinarische regionale und internationale Vielfalt schmecken lassen. Das umfangreiche Rahmenprogramm am Adventmarkt und im Alten Rathaus bot familiären Weihnachtszauber und wunderschöne gemeinsame Erlebnisse: Bläsergruppen, Kinderchöre, Adventkonzerte, Kutschenfahrten, Nikolo, Vorlese-Omi, das „Christkind“, Weihnachtswerkstatt, Alpakas im Krippenstall, Adventbummelzüge und den Kunstadvent im Atelier.



Lebkuchenhäuser: „Die 4 Jahreszeiten“

Schon am 12. November, wurde die Lebkuchenhausausstellung in der Orangerie West des Zisterzienserstiftes Zwettl eröffnet. Künstlerisch kreativ gestaltete Peter Forstner die Lebkuchenhäuser – angepasst an die vier Jahreszeiten. So gab es neben den klassischen Häusern auch fröhlich bunte Lebkuchenhäuser auf Blumenwiesen oder mit pikantem Knabbergebäck verzierte Häuser zu sehen. LAbg. Bürgermeister Franz Mold überbrachte Grüße von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und betonte in seinen Worten, dass diese Eröffnung auch für ihn stets die Vorweihnachtszeit einläutet.



Lebkuchenhauskünstler Peter Forstner, Mag. Birgit Perl (ORF NÖ Moderatorin), LAbg. Bgm. Franz Mold, Abt P. Johannes Maria Szypulski, WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner, MA, CMC, BH-Stv. Mag. Matthias Krall, Präsident der Europäischen Wirtschaftskammern Dr. Christoph Leitl (v. l.)



1

und besinnliche Weihnachtsromantik



Friedersbacher Advent

1 Am 23. November wurde zum Friedersbacher Advent eingeladen. Am Programm standen Kutschenfahrten, Advent am Töpferhof Hrouza (im Bild) mit Rakubrennen und einem Punschstand beim Faulenzerhotel Schweighofer. Weihnachtsgeschenke vom s'Hofgschäftl wurden beim biolindner angeboten.

Weihnachtswanderung in Stift Zwettl

2 Im Zuge der Weihnachtswanderung in Stift Zwettl wurde am 1. Dezember beim Haus St. Bernhard in der Waldrand-siedlung das 1. Adventfenster in Anwesenheit von Abt Johannes Maria Szypulski feierlich eröffnet.

Jeden Tag bis zum 24. Dezember wird jetzt in der Waldrandsiedlung ein weiteres Fenster erstrahlen und die Bewohner werden zum „Fensterlschauen“ ganz herzlich eingeladen.

Adventfeier in Großglobnitz

3 In der Pfarrkirche Großglobnitz stimmte man sich am 1. Dezember auf das Weihnachtsfest ein. Die Adventfeierstunde wurde von den Kindern der Volksschule, dem Zwettler Singkreis und dem Chor „Einklang“ gestaltet.

Im Bild: StR Erich Stern mit Organisatoren, Gemeindemandataren und Mitwirkenden

Besinnlichkeit in Schloß Rosenau

4 Die Schüler des Schulverbandes Jagenbach-Oberstrahlbach-Rieggers-Schloß Rosenau sowie Schüler der Regional-musikschule mit Direktor Alexander Kastner gestalteten am 29. November eine besinnliche Adventstunde in der Pfarrkirche Schloß Rosenau.

ZWETTTL
Neujahr
VOLL LEBEN

Neujahrsempfang

des Bürgermeisters LAbg. Franz Mold
am Freitag, 10. Jänner 2020, um 19.00 Uhr
im Stadtsaal ZWETTTL
Sektempfang ab 18.00 Uhr

2020

Gesundheitsprojekte werden umgesetzt:

In der Gemeinde gibt es zahlreiche Aktivitäten, um das Gesundheitswesen weiter zu stärken. Ein Meilenstein ist der Spatenstich für die neue Krankenpflegeschule und die Gesunde Gemeinde ist weiter aktiv.



So wird die neue Schule aussehen.

Spatenstich für Schulneubau

Der Beschluss zum Neubau der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege auf dem Krankenhausareal wurde schon 2018 gefasst. Am 27. November 2019 erfolgte in Anwesenheit von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister LAbg. Franz Mold der Spatenstich.

Dem Pflegekräftemangel entgegensteuern
Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider begrüßte die Gäste: „Es vergeht kaum ein Tag an dem in Studien nicht auf den enormen Pflegebedarf hingewiesen wird. Deshalb ist es besonders wichtig, dem Pflegenachwuchs besonderes Augenmerk zu verleihen.“
Gesundheitsstadtrat MedR Prim. Prof. Univ.

Doz. Dr. Manfred Weissinger umriss das Projekt „Neubau“ und wies darauf hin, dass es seit dem Jahr 2006 zahlreiche Gespräche gab, die nun zum Ziel führten: „Anfangs wurden noch verschiedene Standorte diskutiert, aber letztendlich werden wir in Zwettl wieder diese Schule haben“.

Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, dankte allen, die im Pflegebereich tätig sind, und zu Weissinger gewandt „wenn wir uns getroffen haben, ging es immer um das Thema ‚neue Gesundheits- und Krankenpflegeschule für Zwettl‘. Du und dein Bürgermeister – ihr wart hartnäckig und schlau und jetzt bekommt ihr eure neue Schule.“



Spatenstich für den Schulneubau (v. l.): Pflegerischer Standortleiter DGKP Andreas Lausch, Pflegedirektor DGKP Robert Eberl, Schulleiter Dir. Mag. Wolfgang Schrenk und Mag. Ph. Dr. Martina Grubmüller, Stadtrat MedR Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Kaufm. Direktor Prof. Mag. Franz Huber und Dipl. KH-BW Franz Waldecker

Beschluss der Landesregierung: 27.11.2018

Bauzeit: November 2019 bis
Jänner 2021
Investitionssumme: 2 Mio. Euro
Platz für 80 Schüler
Lage: ca. 650 m² beim Landeskrankenhaus

Pernkopf lobte Spitzenleistungen

LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf besuchte am 9. Oktober als zuständiges Regierungsmitglied das Landeskrankenhaus Zwettl. Nach Gesprächen mit dem Regionalmanager, den leitenden Mitarbeitern des Hauses, darunter der Ärztliche Direktor Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, und Bürgermeister Franz Mold besuchte Dr. Pernkopf die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe. „Die NÖ Kliniken sind der Gesundheits-Nahversorger schlechthin. Im Landeskrankenhaus Zwettl konnte ich mir persönlich ein Bild über die Spitzenleistungen der rund 660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen“, so LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.



Krankenpflege, Vorträge und mehr

Arbeitskreis setzt Vortragsprogramm um

Der Arbeitskreis „Gesundheit & Soziales“ unter der Leitung von GR Franz Oels plant, veranstaltet und unterstützt gesundheitsrelevante Aktivitäten in der Gemeinde. Die Bürger profitieren davon.

Zum Motto „Denk dich nicht ‚alt‘ – neue Wege ab der Lebensmitte“ hatte der Arbeitskreis am 25. Oktober zum Vortragsabend mit Mag. Dr. Werner Schwarz, Gesundheitscoach und Sportwissenschaftler in die Wirtschaftskammer Zwettl eingeladen. Passend zur angesprochenen Zielgruppe im Zuge des Projekts „Gesundheit für alle – Unsere Zeit ... sei dabei!“ waren zahlreiche Personen ab der Lebensmitte gekommen. Der Vortragende widmete sich vor allem den Themen Bewegung und Ernährung. Dank seiner publikumsorientierten Darbietung wurde aus dem Vortrag ein aktiver Workshop. Schwarz erzählte über Verhaltensmuster, Möglichkeiten, diese zu unterbrechen,



Mag. Dr. Werner Schwarz machte aus dem Vortrag einen aktivierenden Workshop.

gab Empfehlungen für die tägliche Bewegung und Ernährung und zeigte Übungen zur Aktivierung und Abwechslung für zwischendurch.

Im Zuge des 2-Jahres-Projekts „Gesundheit für alle – Unsere Zeit ... sei dabei!“ werden speziell für Menschen ab der Lebensmitte Veranstaltungen angeboten:

Im ersten Quartal 2020 sind geplant:

Faschingstanz – tanz mit!

Freitag, 14. Februar 2020 (Valentinstag), ab 17.00 Uhr im Gasthaus Schrammel

Wir freuen uns auf gemütliche Stunden! Schwingen Sie mit uns das Tanzbein zu Evergreens, Schlager, Rock & Pop. Tischreservierungen möglich und erbeten:

Gasthaus Schrammel, Tel.: 02822/52803 oder info@hotel-bergwirt.at

Vortrag der Ernährungswissenschaftlerin Margit Fensl – hör zu!

Montag, 23. März 2020, um 19.00 Uhr, im Festsaal der Raiffeisenbank Zwettl

Die Ernährungsberaterin und Kinesiologin wird zum Thema Ernährung einen Vortrag halten und ihren Bestseller „Jungbrun-

nen-Effekt – Wie 16 Stunden FASTEN Ihr Leben verändert“ präsentieren.

Wir freuen uns auf UNSERE ZEIT ... sei dabei!

Vortragsabend zur Fußgesundheit

Der Fußgesundheit widmete sich am 19. Oktober ein vom Union Tennisclub Marbach am Walde in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde veranstalteter Vortragsabend im Körnerkasten Rottenbach. Die Vorträge „Der Fuß – seine Anatomie und Funktion“ von Christian Paumann (FH-Lehrender und Physiotherapeut), „Fußfehlstellungen und ihre Behandlung“ von Stefanie Binder/geb. Kroihls (Orthopädienschuhmachermeisterin) und „Tu dem Fuß was Gutes“ von Marina Graser (Fußpflegemeisterin) waren aufeinander bestens abgestimmt, sodass die Zuhörer praktischen Nutzen ziehen konnten. ■



Organisatoren und Referenten: Obmann Mag. (FH) Werner Siegl, Christian Paumann MSPhT, Stefanie Binder, Marina Graser, Obm.-Stv. Wolfgang Kiesenebner und Obm.-Stv. Josef Kienmeier (v. l.)

Gesunde Zwettler Volksschule: Bewegung, Ernährung, Mentales

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl, Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“, der NÖ Gebietskrankenkasse und anderen gesundheitsfördernden Institutionen läuft seit nunmehr zehn Jahren an der Volksschule Zwettl-Hammerweg die nachhaltige Projektarbeit „Gesunde Schule“, die auch ein Baustein für die Auszeichnung zur „Gesunden Gemeinde Zwettl“ ist.

Gemeinsam mit externen Experten wie Sportwissenschaftlern, Diätologinnen und Mentaltrainerinnen widmen sich alle Lehrer gezielt den drei Säulen der Gesundheit: Bewegung, Ernährung und Mentales.

Im Schuljahr 2019/20 wird verstärkt die psychosoziale Gesundheit der Lehrer und Leh-

rerinnen im Vordergrund stehen. Den Auftakt dazu bildete am 13. November der 1. Teil der Fortbildung „Imago in der Pädagogik“. Ilka Wiegrefe von Team Präsent – mehrfach ausgezeichnet für Beziehungs- und Präventionsprogramme an Schulen – führt mit diesem Programm an Erziehungsmuster aus früher Kindheit heran und fordert dadurch zu Selbstreflexion eigener pädagogischer Verhaltensmuster als Lehrer auf. Es geht auch um Empathie, Kommunikationsmöglichkeiten und bewusste Beziehungsgestaltung zwischen Lehrern, Schülern, Kollegen und Eltern, denn davon sind alle Beteiligten überzeugt: Geht es den Lehrern gut, geht es auch den Kindern gut! ■



Arbeitskreisleiter GR Franz Oels und Elisabeth Kramreiter (Arbeitskreis Gesundheit & Soziales) mit Referentin Ilka Wiegrefe, Direktorin Heidi Rosenmayr (v. l.) und den Lehrerkolleginnen der Volksschule Zwettl-Hammerweg

Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates



Insgesamt 28 Beschlusspunkte umfasste die Stadtratssitzung am 26. November. Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember standen 63 Punkte zur Beratung und Beschlussfassung. Hier einige Beschlüsse daraus:

Beschlüsse des Stadtrates vom 26. November:

Informationsanzeige für die Haltestelle Kamp-Parkplatz – digitale Außenuhr, Temperatur, Datum zur Information von wartenden Fahrgästen und Passanten – 4.101,44 Euro

1 Volksschule Jahrgings erhält Laptop für Kanzlei – 729,60 Euro

Sprossenwand mit Balancierbrettern für Kindergarten Marbach am Walde – 1.557,57 Euro

2 Ergänzung der Ausstattung für die Stadtbücherei – 22 Regal-Holzfachböden und 44 Endbuchstützen/Auflagebügel sowie Ausstattungsmaterial für die Kinderabteilung – 1.768,05 Euro

3 Stadtmuseum-Sonderausstellung „Textiles Zwettl“ – Präsentation der

Textilproduktion und Bearbeitung in Zwettl – geschätzte Kosten 12.000,- Euro

Werbemittel für Schanigarteneröffnung – Gestaltung und Druck von Bierdeckeln mit Zwettler Stadtansichten zur Ausgabe an Gastronomiebetriebe – 6.384,- Euro

Beschlüsse des Gemeinderates vom 10. Dezember:

Kenntnisnahme des Berichts des Prüfungsausschusses vom 23. Oktober 2019, der keine Beanstandungen enthielt, samt Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters

Subventionsgewährungen: 28 Sportvereine erhalten insgesamt 108.890,- Euro, 24 Bildungs- und Kulturvereine erhalten 26.400,- Euro und für Senioren- und Pensionistenverbände, Kriegspfer- und Behindertenverband sowie soziale und karitative Vereine sind 4.668,- Euro vorgesehen.

Weihnachtsaktion im Gemeindegebiet – bedürftige Personen erhalten 100,- Euro

4 Sportplatz Großglobnitz – Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines neuen Vereinsgebäudes am Gelände des Sportplatzes – geschätzte Gesamtkosten 624.000,- Euro bei Fremdausführung, jedoch reduzierter Finanzierungsbedarf durch Eigenleistungen des USC Großglobnitz

5 Stadthalle Zwettl – Grundsatzbeschluss und Planungsvergabe für den Zubau eines Lagerraumes für den Buffetbetrieb

Revitalisierung bzw. Erneuerung des Gedenksteins, des freigelegten Mittelalterlichen Dorfbrunnens und der Schautafel in Hörmanns – Subvention 500,- Euro

6 Richtlinienänderung (Erhöhung) für jährliche Feuerwehrsubventionen und für Anschaffungen der Freiw. Feuerwehren

Vereinsbeitritt zum Klimabündnis Österreich – Beitrittserklärung mit Verpflichtungen der Gemeinde – Jahresbeitrag ca. 2.500,- Euro



1



2



3



4



5



6

Unser Service für die Gemeinderatswahl 2020

Die nächste Wahl steht bevor: Am Sonntag, 26. Jänner 2020, wird in den niederösterreichischen Gemeinden der Gemeinderat neu gewählt. Lesen Sie die wichtigsten Wahlinformationen dazu.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und EU-Bürger, die am Stichtag (21. Oktober 2019) mit ordentlichem Wohnsitz in der Stadtgemeinde Zwettl gemeldet waren, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am 26. Jänner 2020 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Amtliche Information für Wahlberechtigte

Die in der Stadtgemeinde Zwettl wohnhaften wahlberechtigten Bürger erhalten im Vorfeld der Wahl eine amtliche Wahlinformation. Diese enthält Ihre Wahlverständigungskarte mit Ihrem Wahllokal und der Wahlzeit, dem Code zur Online-Beantragung einer Wahlkarte sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Personen, die am Wahltag nicht am Wohnort anwesend sind, können eine Wahlkarte im Stadttamt Zwettl (Bürgerbüro) beantragen und damit ihr Wahlrecht auch an einem anderen Ort in der Gemeinde oder mittels Briefwahl ausüben.

Beantragung einer Wahlkarte

Wenn Sie in der Wählervidenz der Stadtgemeinde Zwettl eingetragen sind, können Sie die Ausstellung einer Wahlkarte unter Angabe einer Begründung in folgender Weise beim Stadttamt Zwettl beantragen:

- mündlich durch persönliche Vorsprache unter Vorlage eines Lichtbildausweises,
- schriftlich (im Postweg, per Telefax oder per E-Mail) mit Übermittlung von Reisepass- oder Personalausweisnummer,

- online über www.wahlkartenantrag.at – mit elektronischer Signatur oder Eintrag der Reisepass- oder Personalausweisnummer oder Scan eines amtlichen Lichtbildausweises.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Die Wahlkarte kann nur im Gemeindegebiet von Zwettl verwendet werden bzw. kann sie zur Briefwahl genutzt werden.

Wahlkarten-Antragsfristen:

- schriftlich bis Mittwoch, 22. Jänner 2020
- mündlich bis Freitag, 24. Jänner 2020, 12.00 Uhr im Bürgerbüro des Stadttamtes (Lichtbildausweis erforderlich!)

Rechtzeitiges Einlangen der Briefwahlkarte

Wenn Sie mittels Briefwahl wählen, muss diese spätestens am Wahltag bis 6.30 Uhr bei der Gemeindevahlbehörde im Stadttamt Zwettl einlangen oder bis zum Wahlschluss im für Sie zuständigen Wahlsprengel abgegeben worden sein. Zur Legitimation ist zur Wahl ein Ausweis mitzubringen!

Kontakt für weitere Wahlinformationen:

Stadttamt Zwettl, Bürgerbüro
Herbert Gruber
Tel.: 02822/503-133
E-Mail: meldeamt@zwettl.gv.at

Wann und wo können Sie wählen?

Nr.	Name	Wahllokal	Adresse	Wahlzeit
1	Zwettl	Wirtschaftskammer	Gartenstraße 32	8.00 – 15.30 Uhr
2	Zwettl	Seniorenzentrum St. Martin	Martini-Platzl 1	8.00 – 15.30 Uhr
3	Zwettl	Stadtsaal	Hammerweg 2	8.00 – 15.30 Uhr
4	Landespflegeheim	Landespflegeheim	Propstei 44	9.00 – 11.00 Uhr
5	Gschwendt	Gasthaus Schrammel	Moidrams 1	8.00 – 12.00 Uhr
6	Friedersbach	Volksschule	Friedersbach 86	9.00 – 13.00 Uhr
7	Eschabruck	Gasthaus Rauch	Eschabruck 11	8.00 – 11.30 Uhr
8	Kleinschönau	Gasthaus Böhm	Kleinschönau 20	8.30 – 11.30 Uhr
9	Gradnitz	Feuerwehrhaus	Gradnitz 99	10.00 – 12.00 Uhr
10	Großglobnitz I	Volksschule	Großglobnitz 50	8.00 – 12.00 Uhr
11	Großglobnitz II	Volksschule	Großglobnitz 50	8.00 – 12.00 Uhr
12	Jagenbach	Gemeindehaus	Jagenbach 16	8.30 – 13.00 Uhr
13	Jahrings	Volksschule	Jahrings 45	9.00 – 12.00 Uhr
14	Marbach am Walde	Gasthaus Müllner	Marbach am Walde 12	8.00 – 12.00 Uhr
15	Oberstrahlbach	Gemeindehaus	Oberstrahlbach 53	8.00 – 12.00 Uhr
16	Rieggers	Gasthaus Laister	Rieggers 16	9.00 – 12.00 Uhr
17	Dorf Rosenau	Feuerwehrhaus	Rosenau Dorf 24	9.00 – 12.00 Uhr
18	Schloß Rosenau	Gasthaus Weissenhofer	Rosenau Schloß 6	8.00 – 12.00 Uhr
19	Stift Zwettl	Neue NÖ Mittelschule	Zwettl Stift 12	7.30 – 12.00 Uhr
20	Gerotten	Vereinshaus	Gerotten 199	10.00 – 12.00 Uhr
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	Großhaslau 80	9.00 – 12.00 Uhr
22	Rudmanns	Gasthaus Haider	Rudmanns 118	7.30 – 12.00 Uhr
23	Unterrabenthan	Feuerwehrhaus	Unterrabenthan 1	10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindebudget wurde genehmigt – unsere Vorhaben in Zahlen

Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller berichtete in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember über die Entwicklung des Budgetjahres 2019 und präsentierte den Voranschlag für 2020.

Umstellung auf doppelte kommunale Buchführung

Die Gemeinden müssen ab dem Finanzjahr 2020 die Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 umsetzen. Damit verbunden ist die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf eine doppelte kommunale Buchführung, der Drei-Komponentenrechnung. § 5 VRV 2015 verpflichtet Gemeinden zur Erstellung eines Ergebnis- und eines Finanzierungsvoranschlags. Der Voranschlag für das Finanzjahr 2020 entspricht bereits dieser Neuregelung.

Voranschlag 2020: 28 Mio. Euro

Im Finanzierungshaushalt sind laufende Ausgaben und Investitionsvorhaben für das Jahr 2020 von 28.125.600,- Euro vorgesehen. Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Zwettl wird per Jahresende 2020 mit 21.865.400,- Euro veranschlagt.

Wichtige Investitionen und Ausgaben für 2020

Feuerwehren (Fahrzeuge, Ausrüstungen, Sanierungen)	405.800,-
Schulen und Berufsschulen (div. Sanierungen)	1.739.100,-
Kindergärten	1.050.500,-
Stadthalle - Zubau eines Lagerraumes	300.000,-
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	332.100,-
Kulturpflege und kirchliche Angelegenheiten	440.700,-
Soziales (Sozialhilfeumlage, Subventionen)	1.968.800,-
Jugendwohlfahrtsumlage und Kostenersatz	
Tagesmütter	287.500,-
Landeskrankenhaus Finanzierungs- und Standortbeitrag	3.459.100,-
Straßenbau/Güterwege/Wasserbau/Öffentliche Beleuchtung	1.985.000,-
Abwasserbeseitigung Zwettl (Rudmanns) und Großglobnitz	1.120.000,-
Wasserversorgung Zwettl, Rudmanns	
Ortsnetzsanierung	810.000,-
Wirtschaft und Fremdenverkehr	278.500,-
Sport (Subventionen und Sportplätze)	214.400,-

Land NÖ investiert 60 Mio. Euro in „Umfahrung Großglobnitz“

Landesrat DI Ludwig Schleritzko war am 13. November im Stadtamt Zwettl bei LAbg. Bgm. Franz Mold zu Gast und berichtete über geplante Straßenbauprojekte bei Großglobnitz und Merzenstein.

Nachdem in das Jahrhundertprojekt der Umfahrung Zwettl, 150 Mio. Euro investiert wurden, wird auch JA zum Ausbau weiterer Verkehrsachsen gesagt“, so Schleritzko, der feststellte, dass nun das Hauptaugenmerk des Landes NÖ auf dem Ausbau der „Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen“ liegt, für den das Land NÖ voraussichtlich 60 Mio. Euro in die Hand nehmen werde. Mit zehn Brückenprojekten auf einer Gesamtlänge von 8,5 km wird ein Lückenschluss zwischen Großglobnitz und Kaltenbach erfolgen und so die Orte vom Durchzugsverkehr entlastet werden. Im Jänner 2020 werden die Einreichunterlagen in den Standort-

gemeinden zur öffentlichen Einsicht aufliegen. Erst nach einem positiven UVP-Entscheid wird eine Genehmigung Ende 2020 fallen. Der Spatenstich soll 2022 erfolgen und nach voraussichtlich drei Jahren Bauzeit wird 2025 die Verkehrsfreigabe erfolgen.

Grundlage für Umfahrung Merzenstein

„Eine wichtige Entscheidung für unsere Gemeinde, die nun Vorrang haben muss“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der auch die Umfahrung Merzenstein, für die es derzeit noch keine konkreten Pläne gibt, zur Sprache bringt. Gemeinsam soll die Grundlage für eine mögliche Umfahrung geschaf-

fen werden. Die mögliche Trasse am Weg von Zwettl nach Groß Gerungs und Karlstift soll durch entsprechende Flächenwidmung bereits jetzt gesichert werden. Der Bürgermeister möchte die Ortsbewohner von Merzenstein vom Durchzugsverkehr entlasten und so die Lebensqualität steigern. „Vor allem der anhaltende Schwerverkehr, allen voran die Holztransporte, gefährden Erwachsene und Kinder gleichermaßen und auch da muss eine Lösung angedacht werden“, so Mold.



NÖ Straßenbaudirektor-Stv. DI Rainer Irschik (l.), Landesrat DI Ludwig Schleritzko (Mitte) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold, die den Plan der „Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen“ präsentierten.

Seniorenzentrum St. Martin erhielt Gütesiegel für „Qualitätshaus“

Es gab mehrere Anlässe zur Freude: Überreichung des Qualitätszertifikates „E-Qalin“, Dienstjubiläen und erfolgreiche Weiterbildung des Führungsteams.

Gütesiegel „Qualitätshaus nach E-Qalin“

Mag. Adelheid Bruckmüller vom Institut für Bildung und Gesundheitsdienst überreichte am 14. November das Gütesiegel „E-Qalin“. Bei E-Qalin handelt es sich um ein europaweit anerkanntes und für Einrichtungen der Altenpflege entwickeltes Qualitätsmanagementsystem.

Die wesentlichsten Ziele sind die Steigerung und Sicherung der Pflege- und Betreuungsqualität für die Heimbewohner, die Transparenzmachung und Vergleichbarkeit der Dienstleistungen sowie die positive Image-

pflege der Pflegeeinrichtung als attraktiver Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen.

Ehrung: 25-jährige Dienstjubiläen

Anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums gratulierte Direktor Franz Oels seinem Stellvertreter Christian Preiss aus Zwettl, Leiter der Abteilung Rechnungswesen und Controlling, sowie Pflegeassistentin Eva Vogl aus Gerotten. Die beiden langjährigen treuen Bediensteten erweisen sich als verlässliche und wichtige Stützen im Mitarbeiterstab der Zwettler Bürgerstiftung.



Die Fachgruppenmitglieder bei der Überreichung des Qualitäts-Zertifikates: Martin Haider, Christian Preiss, Thomas Stöger, Daniela Haider, GR Direktor Franz Oels MBA, Franz Kurz, Helga Mold, Karin Ritter MSc, Kathrin Tauber, Harald Adolf, Adelheid Bruckmüller (Institut IBG), Martina Lamberg, Heidi Pichler, Johann Pertzl, Monika Redl, Claudia Rentenberger, Waltraud Pfeiffer, Melanie Mold, Claudia Mayrhofer-Bauer, Ilse Böhm (v. l.)

Führungskräfte bilden sich weiter

Teamentwicklung und gemeinsame Fortbildungsmaßnahmen sind auch für Führungskräfte sehr wesentlich. Die Herausforderungen in der Teamentwicklung und Personalführung sind sehr anspruchsvoll und bedürfen regelmäßiger Weiterbildung. Dabei ist wesentlich, dass alle Abteilungsleiter interdisziplinär im Sinne des gemeinsamen Ganzen denken und arbeiten.



Weiterbildung für Führungskräfte (v. l.): GR Direktor Franz Oels MBA, Haustechniker Franz Kurz, Pflegeleiterin Ilse Böhm, Wohnbereichsleiter Manuel Rentenberger, Reinigungs-Leiter Thomas Stöger (stehend) sowie Dir.-Stv. Christian Preiss, Wohnbereichsleiterinnen Gabriele Stark und Bettina Leitner, QM-Beauftragte Karin Ritter MSc und Küchenchef Christoph Pfeiffer



GR Direktor Franz Oels MBA gratulierte seinen Mitarbeitern Eva Vogl und Direktor-Stv. Christian Preiss (v. l.) zum Dienstjubiläum.

Wir erweitern unser Team!

• Koch-Köchin/Chef de Partie • Pflegeassistent*in • Reinigungskraft
Neben der abgeschlossenen Berufsausbildung setzen wir Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit voraus.

Wir bieten: → Sicherer Arbeitsplatz mit Weiterbildungsmöglichkeiten → Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung (bis 38 h/W) → TOP-Kaffeebar mit hauseigener Zentralküche → Entlohnung nach dem KV der Sozialwirtschaft Österreich mit Zulagen und Anrechnung von Vordienstzeiten

Ihre Bewerbung oder Anfrage richten Sie bitte an: Seniorenzentrum St. Martin, Martini-Platz 1, 3910 Zwettl schriftlich oder im pdf-Format an: E-Mail: direktion@stmartin.zwettl.at, Tel.: 02822-52598-12, Web: www.stmartin.zwettl.at



Nach 25 Jahren: Brunnenfest zur Sanierung

Am 19. Oktober war es soweit: Die abgeschlossene Sanierung des Hundertwasserbrunnens war Anlass für ein „Brunnenfest“, bei dem gleichzeitig das 25-jährige Bestehen des Brunnens gefeiert wurde.

Stadtträtin Andrea Wiesmüller zog Bilanz und dankte allen an der Sanierung Beteiligten. Seit Mai wurde der Brunnen von Zwettlern und Gästen gleichermaßen vermisst, umso schöner ist es nun, dass der Platz wieder in gewohnter Weise genutzt werden kann. Besonders erfreulich war auch, dass die vor 25 Jahren für die Errichtung des Brunnens verantwortlichen Stadträte RegR Leopold Rechberger und Franz Edelmaier sowie DI

Andreas Gattermann und KommR Peter Kastner zum Brunnenfest gekommen waren. „Ich möchte allen beteiligten Firmen meinen Dank für die exzellente Arbeit aussprechen“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der sich besonders freute, dass Fliesenlegermeister Thomas Liebenauer an der Sanierung des Zwettler Wahrzeichens mitwirkte. Der Briefmarkensammlerverein präsentiert im Rahmen des Festes nach Bildern der

Zwettler Künstlerin Herta Müllauer entworfene personalisierte Briefmarken des Hundertwasserbrunnens, die bei der Bevölkerung so großen Anklang fanden, dass in der Zwischenzeit bereits eine zweite Auflage initiiert wurde.

Interessierte finden nähere Informationen zur Brunnenerrichtung und Hauptplatzgestaltung in den Gemeindenachrichten der Jahre 1992 bis 1994.

Sanierungsdaten

Sanierung durch Zwettler Firmen

Sanierungsdauer:

Mai bis Oktober 2019

Sanierungskosten: 188.000,- Euro

12.500 handgefertigte Kacheln

5.000 kg Ton

1.400 kg Ausgleichsmörtel

1.450 kg Fliesenkleber

1.725 kg Schnellestrich

600 kg Feuchtigkeitsabdichtung



Ehrengäste, Firmenvertreter und Gemeindevorstände vor dem sanierten Wahrzeichen



28. Oktober 1993: Meister Friedensreich Hundertwasser und sein Brunnenmodell



21. Mai 1994: Der damalige Bürgermeister Franz Pruckner mit Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang Meyer und Ing. Oswin Kammerer vor dem neuen Brunnen

GERHARD LIEBENAUER e.U.
Hafnermeister - Fliesenlegermeister
Kachelöfen - Fliesen *Liebenauer*

Kremsier Straße 51, 3910 Zwettl
02822/54301 0664/3527072
www.liebenauer.at

Martin Hrouza +43 664 233 20 78
Kachelöfen
Heizkamine
Küchenherde
Fliesenverlegung
Kachelofenzentralheizung
www.kachelofen-hrouza.at

kachelofen.hrouza@gmx.net
Geschäft in 3500 Krems
Obere Landstr. 17
Werkstatt/Atelier in
3533 Friedersbach 23

Manuela Hrouza +43 664 39 08 226
Keramik
Handgeformte Kacheln
Keramikkurse

HROUZA
Kachelöfen • Keramik

Blühende Gemeinde: Auszeichnung für zehn Plätze – zehn Schätze

Kreative Hausgärten, üppige Balkonblumen und lauschige Plätzchen, die zum Verweilen einladen, waren beim Bewerb „Blühende Gemeinde 2019“ gefragt. Zehn Einreichungen wurden am 13. November prämiert.

Aus den vielen eingesandten Bildern wurden von einer Jury die Siegerbilder ausgewählt und Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtrat Erich Stern überreichten die Preise und dankten für die Teilnah-

me. Die eingesandten Bilder zeigen, mit welcher Liebe zum Garten und zur Natur sich die Hobbygärtner im Gemeindegebiet engagieren.

Hier einige Beispiele dafür:



Bürgermeister LAbg. Franz Mold, die Stadträte Andrea Wiesmüller, Gerald Knödlstorfer, Erich Stern und Ing. Gerald Gaishofer mit den Preisträgern des Bewerbs „Blühende Gemeinde 2019“: Walburga Fröschl (Friedersbach), Gabriele Mühlbacher (Gschwendt) und Gerlinde Pfeffer (Rudmanns) (sitzend v. l.); Elisabeth Penz (Gschwendt), Maria Steininger (Zwettl), Andrea Binder (Gerotten), Elisabeth Weißinger (Waldhams) und Günter Einfalt (Zwettl) (stehend v. l.)



Eingereicht von Peter Weißinger, Waldhams



Eingereicht von Maria Steininger, Zwettl



Eingereicht von Sandra Rabl, Rudmanns

Erfolge bei „Blühendes Niederösterreich“

Wie schon in unserer Ausgabe 4/2019 berichtet, belegte Annatsberg bei der Aktion „Blühendes NÖ“ den 2. Platz, gefolgt von Gerotten (3. Platz), Friedersbach und

Kleinmarbach (jeweils 4. Platz). Nun wurden die Auszeichnungen an Annatsberg und Gerotten übergeben, wozu Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Stadtrat Erich Stern sowie DI

Christian Korherr (Landwirtschaftskammer NÖ) und Peter Suchan (Jurymitglied) gratulierten. „Ihr investiert viel Liebe und Arbeit in euren Ort. Daran erkennt man, dass bei euch Gemeinschaft gelebt wird“, zollte Bürgermeister LAbg. Franz Mold den Orten Respekt.



Annatsberger freuen sich über den 2. Platz.



Gerotten wurde zum 3. Platz gratuliert.



Zwettl bildet: Vom Apfelstrudel, über Käsekenner bis zum ORF-Besuch

Gemeinsamkeit ist gefragt – vor allem im Bildungsbereich. Gemeinsam sporteln, gemeinsam Neues schaffen, gemeinsam backen, gemeinsam kreativ sein und gemeinsam lernen. So macht's mehr Spaß!



1

„Zwettls Schulen to go“

1 Die Bildungsangebote der Schulstadt Zwettl (ab der Mittelschule) wurden von der Gemeinde in einem Folder prägnant zusammengefasst. Darin sind die Angebote und Schwerpunkte aber auch schulspezifische Informationstermine der einzelnen Schulen zu finden. Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner, Bildungsstadträtin Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Silvia Bauer und Bildungsqualitätsmanager RegRat Alfred Grünstäudl (v. l.)

erhielten am 14. Oktober die ersten Exemplare des neuen Bildungsfolders „Schulen to go“.

Lehrerteam ist Volleyball-Landesmeister

2 Das Zwettler Lehrerteam (v. l.) – Stefan Löschenbrand (Gym), Klaus Böhm (PNMS), Ines Hauer (Gym), Michal Peciakowski (SMS), Sportstadtrat Josef Zlabinger, Cornelia Rudig (Gym), Isabella Resch (PTS), Katharina Layr (SMS) und Mario Huber (HAK) – wurde am 11. Oktober in der Stadthalle Zwettl Volleyball-Landesmeister.



2

Liegen für Sonnenanbeter

3 Der Friedersbacher Ortsteich soll in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl attraktiver gestaltet werden. Mit Hilfe der Polytechnischen Schule ist ein Anfang gemacht – drei Relaxliegen sind bereits produziert und wurden am 24. Oktober übergeben. Ernst Rabl (Tischlerei Rabl), Manuel Vogl, Lukas Hamann, David Haslinger, Danny Lechner, Reinhard Gundacker (PTS Zwettl), Sebastian Floh, Thomas Wally, David Auer und Fabian Schmid leisteten dabei hervorragende Arbeit. Ein großes Lob dafür gab es von VbGm. Johannes Prinz, Direktorin Eva-Maria Rester und Gemeinderat Günther Edelmaier.

Medienprojekt: ORF goes school

4 In der Neuen Mittelschule Stift Zwettl stand der Umgang mit Medien am Programm. Die Schüler agierten als Moderatoren vor und als Techniker hinter der Kamera. Als Highlight stand am 28. Oktober eine Exkursion ins Landesstudio NÖ in St. Pölten am Programm, wo ein von den Jugendlichen gestalteter Beitrag bearbeitet wurde. Mit dabei waren Timo Zeilinger, Fachlehrerin Claudia Spirk, Lena Damberger, Lisa Müllner, Lisa Kitzler, Annelie Marchsteiner, Fachlehrerin Andrea Hofer, Laura Müllner und ORF-Moderator Werner Fetz (v. l.).

Verkehrserziehung in Kindergärten

5 „Das kleine Straßen 1 x 1“, so lautet ein Verkehrssicherheitsprogramm für Vorschulkinder des ÖAMTC in Zusammenarbeit mit der AUVA. An diesem Programm nahmen im Herbst die künftigen Schulkinder der Kindergärten Rieggers und Jagenbach teil und hatten sichtlich Spaß daran.



3



4



5



6



7

Apfelstrudel zum Genießen

6 Gemeinsames Zubereiten von Speisen aus regionalen Zutaten ist ein wichtiger pädagogischer Bestandteil in den Kindergärten. Im Kindergarten Marbach am Walde sammelten die Kinder Äpfel, die sodann zum Apfelstrudel verarbeitet wurden. Die größte Freude hatten die Kleinen am 16. Oktober beim gemeinsamen Essen. Anja, Kristoph, Katharina, Amelie, Leonie, Julian und Raphael ließen sich den süßen Strudel so richtig schmecken.

VHS-Vortrag von HR Dr. Christian Ortner

7 HR Dr. Christian Ortner (Mitte), Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, beschäftigte sich auf Einladung der Volkshochschule Zwettl in seinem

Vortrag am 22. Oktober mit den teils kuriosen militärischen Vorgängen in der Zwischenkriegszeit.

Als Quell schier unerschöpflichen Wissens faszinierte er die rund 70 Zuhörer mit seinen Erläuterungen zum Schicksal des Militärs vom Fall der Monarchie bis hin zum beginnenden ersten Weltkrieg. Passend zum Thema erschien eine Abordnung der Escadre der k.u.k. Kriegsmarine in ihren Originaluniformen.

Goldmedaille für Käsekenner

8 Am 15. und 16. Oktober fand an der HLT Pannoneum im Burgenland der Österreichische Käsekennerwettbewerb mit 25 teilnehmenden Schulen statt. Die HLW Zwettl wurde durch Katharina Lemp (2. v. l.)

und Lisa Böck (3. v. l.) vertreten, die sich mit ihrer Kompetenz als würdige Goldmedaillenkandidatinnen herausstellten. Dr. Peter Hamedinger (AMA) und DKS Harald Weidacher (Käsesomelierverein) gratulierten dazu ganz herzlich.

Tipp: Blumenschmuck selbst gemacht

9 Neun Frauen genossen am 12. Oktober einen ebenso lehrreichen wie kreativen Nachmittag im Kurs „Ich gestalte meinen schönen Tischschmuck selbst“. VHS-Kursleiterin Maria Hahn gab die Grundkenntnisse des Gestaltens und zahlreiche praktische Tipps an die Teilnehmerinnen weiter, welche an diesem Nachmittag jeweils zwei unterschiedliche Gestecke kreiert haben.



8



9

Verabschiedungen in den Ruhestand

OSR Christina Müller, Direktorin der Volksschulen Jahrgings und Marbach am Walde sowie die Leiterin des Kindergartens Zwettl-Nordweg, Tina Berger, wurden nach vielen Berufsjahren und nach langer Leitertätigkeit verabschiedet.

Die Stadtgemeinde Zwettl bedankt sich bei beiden Pädagoginnen für das äußerst große Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit.

Kindergartenleiterin Tina Berger lebte für ihren Kindergarten

42 Jahren war Leopoldine „Tina“ Berger als Kindergartenpädagogin mit Leib und Seele tätig und hat eine Vielzahl an Kindern durchs Kindergartenleben begleitet und auf die Schule vorbereitet. Nun ging eine Ära zu Ende.

Die Verabschiedung wurde am 26. November im Kindergarten Nordweg im Beisein von Kindergarteninspektorin Elisabeth Heiß, Bürgermeister Franz Mold, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Personalvertreterin Doris Hofmann und dem Kindergartenteam gefeiert.

Pädagogin mit Herz

Der Kindergarten Zwettl-Nordweg ist unter der Leitung von Tina Berger zu einem Vorzeige- und Wohlfühlkindergarten geworden. Bis zum letzten Tag führte Tina „ihren“ Kindergarten mit viel Liebe und Wertschätzung.

Direktorin OSR Christina Müller: 41 Jahre im Schuldienst, 32 Jahre Leiterin

Nach 32 Jahren als Leiterin der Jahrganger Volksschule war für Direktorin OSR Christina Müller am 29. Oktober der letzte Schultag, den sie mit Kollegen, Ehrengästen und natürlich mit den Schülern des Volksschulver-

bandes Marbach am Walde-Jahrgings verbrachte.

Mit der Begrüßung durch Bürgermeister Franz Mold, einem Willkommenslied der Volksschulkinder, Geschenken der Kinder und Dankesworten von Bildungsqualitätsmanager RegRat Alfred Gründstäudl wurde Direktorin Müller im Rahmen einer sehr persönlichen Feierstunde verabschiedet. Müller, die seit 1978 als Pädagogin tätig war, und ihren Beruf nach dem Motto „Schule nicht verwalten, sondern Schule gestalten“, mit viel Herzblut ausübte, erntete an diesem

Tag symbolisch die Früchte ihrer Arbeit, die ihr von den Kindern überreicht und mit dem Lied „Du bist spitze, du bist gut“ zum Ausdruck gebracht wurden.

Bürgermeister Franz Mold, freute sich, dass die Kleinstschulen wie jene in Jahrgings oder Marbach am Walde noch erhalten bleiben können, obwohl dies auch eine Herausforderung für die Pädagogen darstellt. Er würdigte die jahrzehntelange Führung der Schule durch Christina Müller, die gleichzeitig das Zepter an Beate Hirl übergab.

Rührende Dankesworte von Dir. Müller

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, aber voller Dankbarkeit tritt Müller nach 41 Jahren im Schuldienst den Ruhestand an. Sie dankte allen Weggefährten, Eltern und Schülern und dachte an so manch rührende Momente zurück.



OSR Christina Müller und Gatte Josef nach der Feierstunde auf ihrer neuen Gartenbank, mit Pfarrer Mag. Florian Giacomelli, Nachfolgerin Beate Hirl, Elternvereinsobfrau Elisabeth Weißensteiner, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Feuerwehrkommandant Franz Müllner, Bildungsqualitätsmanager RegRat Alfred Gründstäudl, Christian Rametsteiner und Cornelia Ledermüller, Pfarrer Mag. Thomas Kuziora, Ernestine Kormesser, Schulwartinnen Renate Riegler und Anneliese Hohl (v. l.)



Bürgermeister Franz Mold wünschte alles Gute.



Tina Berger (hinten Mitte) wurde vom gesamten Team verabschiedet.

Volksschule Jahrings: neue Fassade – neue Leitung

Schon in den Sommermonaten wurde die Fassade der Volksschule Jahrings saniert. Neben Putzausbesserungen wurden auch die Holzteile neu gestrichen und im Lagerraum ein neues Garagentor eingebaut. Zusätzlich wurde in das angrenzende Feuerwehrhaus eine Pelletsheizung eingebaut, mit der nun auch die Volksschule mit Wärme versorgt wird. Die Gesamtkosten betragen für die Gemeinde 27.000,- Euro.

Nun erstrahlt die über 100 Jahre alte Volksschule wieder in neuem Glanz und wird mit Fernwärme aus dem benachbarten Feuerwehrhaus versorgt.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der auch selbst die Volksschule in Jahrings besuchte, freut sich über diese Investitionen, für die sich auch Dir. OSR Christina Müller (l.) eingesetzt hatte. Er begrüßte auch Beate Hirl (Mitte) als neue Leiterin der Volksschulen Jahrings und Marbach.



Malerei, Anstrich
Fassadengestaltung
Fassadengestaltung vor Ort am PC

Weber Gerald

MALERMEISTER
3924 Nieder Neustift 91
Tel. 0664/17 45 450
www.malerei-weber.at



Oberstrahlbach: Zweite Kindergartengruppe eröffnet

Im August wurden die Räume der zusätzlichen Gruppe adaptiert und insgesamt rund 30.000,- Euro (netto) investiert. Am 13. Oktober wurde im Kindergarten Oberstrahlbach Eröffnung gefeiert.

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2019/2020 und die Geburtenrate in den Folgejahren führten dazu, dass die Gemeinde beim Land NÖ um Genehmigung zur Führung einer zweiten, provisorischen Kindergartengruppe ansuchte. Nach der Genehmigung wurden die dafür vorgesehenen Räume der im selben Gebäude befindlichen Volksschule adaptiert. Aus einem Klassenraum entstand ein Kindergartengruppenraum und die Direktion befindet sich nun im Obergeschoß.

Eine bessere Welt durch Kinder

„Es ist nicht unsere Aufgabe, unsere Kinder abzuhärten, damit sie einer grausamen und herzlosen Welt begegnen können. Es ist unsere Aufgabe, Kinder großzuziehen, die die Welt ein bisschen weniger grausam und herzlos machen werden“, mit diesem Worten begrüßte Bildungsstadträtin Andrea Wiesmüller die Gäste beim Eröffnungsfest und dankte dem Land NÖ für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.



Kindergartenleiterin Cornelia Lipp (l.) sowie Pädagogin Waltraud Ernstbrunner (2. v. l.) mit den Ehrengästen, Betreuerinnen und Kindern

Spiele, lachen, lernen im Kindergarten

„Am allerwichtigsten ist, dass die Kinder im Kindergarten lachen. Ein Kindergarten kann nur so gut sein wie die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zu den Eltern, denn die Familie ist für das Kind immer das Wichtigste“, resümierte Kindergarteninspektorin Elisabeth Heiß. Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner wünschte dem Kindergartenteam alles Gute und den Kindern viel Spaß in den neuen Räumen.

Nach dem „Hallihallo-Lied“ der Kinder segnete Pfarrer P. Daniel Gärtner die neuen Räume und Stadträtin Wiesmüller dankte Eltern, Pädagoginnen, Betreuerinnen und bauausführenden Firmen für ihr Engagement.

Kindergarten Oberstrahlbach

- 32 Kinder
- 2 Kindergartengruppen
- Pädagoginnen: Cornelia Lipp und Waltraud Ernstbrunner
- Kinderbetreuerinnen: Martina Salzer und Sandra Hennebichler



Kulturpanorama

Wir präsentieren Ihnen einen Veranstaltungsrückblick mit heimischen und internationalen Kulturschaffenden.

Pippo Pollina gastierte im Hamerlingsaal

Der italienische Vollblut-Liedermacher gab am 8. November im Hamerlingsaal Zwettl sein zweites Konzert. Begleitet von den Musikern Roberto Petrolini am Saxofon, Fabrizio Giambanco am Schlagzeug sowie den Sängerinnen Claudia Sala, Adriana und Roberta



Prestigiancomo zog Pollina das Publikum mit einer Auswahl seiner besten Lieder in seinen Bann. Das Publikum dankte für den gelungenen Abend mit Standing Ovations.

Leopoldkonzerte des Musikvereins C. M. Ziehrer

Erneut gab der Musikverein C. M. Ziehrer bei den Leopoldkonzerten am 15. und 16. November hervorragende Kostproben seines Könnens. 70 Musiker bildeten einen harmonischen Klangkörper, der das Publikum mit Märschen, Polkas bis hin zu einem Hit Medley von Frank Sinatra begeisterte. Für den verdienten Applaus dankten die Musiker im vollen Stadtsaal mit schwungvollen Zugaben.



Theatergruppe Zwettl spielte Schneewittchen



Mit dem Märchenmusical Schneewittchen wurde märchenhaftes Flair in den Stadtsaal gebracht. Unter der Regie von Michaela Mikesch boten 34 Schauspieler fulminante schauspielerische und gesungliche Leistungen, welche bei der Premiere am 12. Oktober vom Publikum mit Standing Ovations belohnt wurden.

Prager Staatsoper in Zwettl zu Gast

Die Gemeinde lud am 26. Oktober zum Opern- und Operettenabend mit dem Orchester und Solisten der Staatsoper Prag in den Stadtsaal ein. Auf dem Programm standen Kostbarkeiten aus Opern und Operetten von Mozart, Puccini, Lehar, Kalman und Strauß. Das Publikum war entzückt von der beau-



bernden Marie Fajtová (Sopran) und den stimmgewaltigen Herren Josef Moravec (Tenor) und Vratislav Kříž (Bartiton). Dirigiert wurde das Orchester von Richard Hein.

Ansichten aus 5 Jahrhunderten präsentiert

Im Festsaal des Stiftes Zwettl wurde am 22. November das Buch „Stift Zwettl: Ansichten aus fünf Jahrhunderten“, Band 2, von Mag. Norbert Müllauer (Bildmitte) präsentiert. „Das Stift Zwettl ist ein Ort, wo der Himmel die Erde berührt“, meinte Müllauer



und lud dazu ein, das Kulturjuwel zu besuchen und neu kennenzulernen. Das Buch ist um 24,- Euro erhältlich (Klosterladen Stift Zwettl, Trafiken, Mag. Müllauer).

Das war die Zwettler Wiazhausspielerei

Sechs Betriebe – Gasthaus Georg Hacker, Die Hütte 27, Gasthaus zur Goldenen Rose, 's Beisl, Kuba – Die Bar und Zum fliegenden Holländer – beteiligten sich am 19. Oktober an der 4. Zwettler Wiazhausspielerei. Bei der Veranstaltung, die von der Gemeinde unterstützt wurde, ging es zünftig zu – wie die folgenden Bilder zeigen.



Das Grenzlandduo sorgte für einen zünftigen Frühschoppen im Gasthaus Hacker.



Quetsch'nspieler Willi garantierte gute Stimmung in der Hütte 27.



Waldviertler Kirtagsmusi: zünftig und urig im Gasthaus zur Goldenen Rose



Im 's Beisl gab's musikalische Juxerei mit Comedian 3Xang.



Popmusik vom Feinsten in der Kuba – Die Bar mit Crisko



Alf Live verwöhnte die Gäste im Zum fliegenden Holländer mit Austropop und internationalen Pop Covers.

Neu gegründet: Kulturzwickl

Ungefilterten Kulturgenuss möchte der neu gegründete Verein „Kulturzwickl“ bieten und keinesfalls eine Konkurrenz zu den etablierten Kulturveranstaltern sein. Deshalb ist auch eine zeitweilige Zusammenarbeit mit anderen Vereinen geplant. Über eine gelungene Premiere kann sich der „Kulturzwickl“ bereits freuen: Am 8. November gastierte der italienische Cantautore Pippo

Pollina im Hamerlingsaal Zwettl vor einem begeisterten Publikum. Jetzt bastelt der Verein am Programm für das Jahr 2020 und man darf gespannt sein: „Wir wollen aber kein Nischenprogramm bieten, sondern ein breites Publikum ansprechen“, meint Obmann Uitz. Und das wird sicher mit dem nächsten bereits fixierten Konzert gelingen (siehe Kasten rechts).

Generell soll der Schwerpunkt auf Singer-Songwriter, World Music, Kabarettabenden und Musikkabarett liegen, aber auch ein Kinderprogramm ist eingeplant.

Gründung: November 2019
Obmann: Gerhard Uitz BEd, MSc
Obmann-Stv.: Brigitte Lassmann-Moser und Wolfgang Ruthner
Schriftführerin: Magdalena Uitz (Stv.: Benjamin Uitz)
Kassierin: Sonja Hofmann (Stv.: Christine Uitz-Böhm)
Rechnungsprüfer: Kathi Ruthner-Siegl, Michael Hofmann



Freuen sich über die gelungene Erstveranstaltung: Obmann Gerhard Uitz, Klaus Böhm, Obm.-Stv. Brigitte Lassmann-Moser, Benjamin Uitz, Magdalena Uitz, Christine Uitz-Böhm, Obm.-Stv. Wolfgang Ruthner, Sonja Hofmann und Kathi Ruthner-Siegl (v. l.).

TIPP

Udo Jürgens Show

Samstag, 23. Mai 2020, 20.00 Uhr
 Mit Sänger Alex Parker und Schauspielerin Gabriela Benesch
 Stadtsaal Zwettl

Kontakt:
 Obmann Gerhard Uitz
 Tel.: 0660/1964003
www.kulturzwickl.at
 E-Mail: info@kulturzwickl.at

Kindertheater(S)paß 2020 im Stadtsaal

Mit Bernhard Fibich, dem Theater Asou und dem Kindertheater Heuschreck treten auch heuer wieder einige der Besten der heimischen Kinderunterhaltungsszene im Zwettler Stadtsaal auf.

So., 1. März 2019, 15.00 Uhr
Bernhard Fibich: „Kuddelmuddel und Gesprudel“

Kinderliedermacher Bernhard Fibich singt mit den Kindern Lieder aus „Kuddelmuddel und Gesprudel“ aber auch Hits aus seiner mit „Gold“ ausgezeichneten CD „Muff, der kleine Teddybär“. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen.
Für Kinder ab 3 Jahren, Dauer: 50 Minuten



So., 8. März, 15.00 Uhr
Theater Asou: „Das Dschungelbuch“ nach dem Klassiker von Rudyard Kipling

Mitten im Dschungel liegt ein kleines Menschenkind. Von dessen Eltern getrennt sieht der Tiger Shir Khan in ihm sei-



ne nächste Mahlzeit. Doch die Wölfe des Dschungels retten den Jungen vor dem gefährlichen Tiger. Mogli nennen sie ihn ... Mit Masken und Livemusik wird die spannende Welt des Dschungels zum Leben erweckt.
Für Kinder ab 5 Jahren

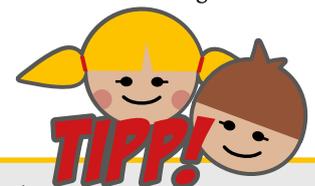
So., 29. März, 15.00 Uhr
Theater Heuschreck: „Das Lied der Schmetterlinge“

Aus jeder Raupe wird eines Tages ein Schmetterling – jedoch nur, wenn es ihr gelingt, das Schmetterlingslied zu finden. Die kleine Raupe Wanda macht sich also auf den Weg, um ihr Lied zu suchen. Dabei lernt sie neue Freunde kennen und erlebt aufregende Abenteuer ...
Für Kinder ab 3 Jahren, Dauer: ungefähr 50 Minuten



Eintrittspreise:

Vorverkauf Kinder: 5,- Euro pro Veranstaltung bzw. 10,- Euro im Abo
Vorverkauf Erwachsene: 7,- Euro pro Veranstaltung bzw. 14,- Euro im Abo
Tageskasse Kinder: 7,- Euro pro Veranstaltung
Tageskasse Erwachsene: 9,- Euro pro Veranstaltung
Geschwiterrabatt: Halber Eintrittspreis für jedes zweite Geschwisterkind sowohl für das Abo als auch für einzelne Veranstaltungen im Vorverkauf sowie an der Tageskasse!



Abo(S)pass

Drei Veranstaltungen zum Preis von zwei!
 Es gibt freie Sitzplatzwahl.
Karten und Abos: Filialen der Waldviertler Sparkasse Bank AG Eintrittskarten sichern!

26. Vereinsjahr mit 125 Tagen Aktivprogramm

Nach den Jubiläumsaktivitäten des Vorjahres war 2019 beim Union Tennisclub Marbach am Walde ein normales Vereinsjahr mit vielfältigem Programm für TENNIS – FITNESS – GESUNDHEIT.

Anlässlich der Generalversammlung am 9. November wurde darüber eindrucksvoll berichtet. Für die Gemeinde gratulierte Sportstadtrat Josef Zlabinger, der auch die Neuwahl des Vorstandes leitete. Obmann Werner Siegl und sein bewährtes Team wurden einstimmig bestätigt.



Für weitere zwei Jahre gewählt (v. l.): Monika Siegl, Elisabeth Weißinger, Kerstin Kiesenebner, Jugendreferentin Karin Siegl MA, Tamara Brückl, Finanzreferentin Eva Böhm, Andrea Sailer (sitzend); Sportstadtrat Josef Zlabinger, Reinhold Pollak (NV), Eva Braith, Rudolf Tüchler (Raiffeisenbank), Fitnessreferentin Maria Nohejl, Herbert Dorner, Obmann Mag.(FH) Werner Siegl, Friedrich Böhm, Erwin Rabl, Schriftführer Renè Schaubensteiner, Obmann-Stv. Wolfgang Kiesenebner, Kulturreferent Herbert Kellner, Rechnungsprüfer Mag.(FH) Clemens Kurz, SPORTUNION-Bezirksobfrau Silvia Atteneder, Alois Schaubensteiner (stehend)
Nicht im Bild: Mag. Mario Huber, Ing. Franz Jank, Josef Kienmeier, Anita und Hermine Kolm, Florian Kurz, Ing. Robert Prinz, Markus Maurer

Sprung aufs Stockerl wieder geschafft

Drei Monate lang suchte das SPORT.LAND.Niederösterreich mittels „Runtastic-App“ die aktivsten Gemeinden in Niederösterreich. Zwettl erreichte erneut den 3. Platz.



NÖ Challenge-Preisverleihung am 4. November Stadtrat Josef Zlabinger, Viktoria Wagner, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Waltraud Gotzbachner und Hermann Zeilinger (v. l.)

Jede sportliche Minute wurde von dieser App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf ein Bewegungskonto gutgeschrieben – egal ob Gehen, Radfahren, Laufen oder Wandern.

Sieger in der Kategorie „Über 10.000 Einwohner“ wurde Bad Vöslau mit 338.051 Minuten. Den 2. Platz belegte die Gemeinde Waidhofen/Ybbs mit 290.448 Minuten. „Zwettl erreichte unglaubliche 198.514 Minuten und somit den tollen 3. Platz im Gemeinderanking“, freut sich Sportstadtrat Josef Zlabinger.

Die aktivsten Sportler waren heuer Waltraud Gotzbachner (Platz 1) aus Unterrabenthau, Hermann Zeilinger (Platz 2) aus Eschabruck und Viktoria Wagner (Platz 3) aus Großhaslau.

Neue Dressen für die „Tennisfüchse“

Der Tennisnachwuchs des UTC Zwettl mit dem klingenden Namen „Zwettler Tennisfüchse“ kann sich über neue Dressen freuen, die von der Neuen Mittelschule Stift Zwettl entworfen wurden.



Die stolzen Tennisfüchse Tobias Berger, Maximiliane Posch, Felix Kreitner im neuen Dress.

Auf Anfrage des UTC reagierten Dir. Eric Schilcher und OL Else Leutgeb spontan und gemeinsam wurde ein neues Logo entworfen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wurde nun am 8. November vorgestellt.



Biomarkt

Mit bestem
Gewissen
das Beste
genießen.

3910 Zwettl
Landstraße 5
T: 02822 / 53973

**HELGA'S
HOLLER
BUSCH**

Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 08:30 bis 13:00 und
 14:00 bis 18:00 Uhr
 Fr: 08:30 bis 18:00 Uhr
 Sa: 08:30 bis 12:30 Uhr

Waldviertler Volleyballer auf Erfolgskurs

Der Verein Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel verfolgt konsequent seine Vision: „Wir führen Volleyballer an die Spitze und erobern österreichische Meistertitel in allen Bewerb!“

Die Saison 2018/2019 brachte den erneuten Einzug des Teams in das Bundesligafinale. Auch der Landesmeistertitel und der Cup-sieg der jungen Nordmänner wurden erreicht und im Nachwuchsbereich beachtliche Erfolge erzielt.

Ein Meilenstein war der Start des regionalen Ausbildungszentrums in Zwettl, wobei mit dem NÖ Volleyballverband, dem Land NÖ und den Waldviertler Vereinen und Schulen kooperiert wird. Mittlerweile betreut der Verein rund 150 Kinder, die in den verschiedenen Altersstufen (U13, U14, U15, U16, U18 und U20) trainieren und Turniere absolvieren.

Heimsieg gegen Meister aus Rumänien

Durch die nationalen und internationalen Auftritte in der Austrian Volley League, der MEVZA (mitteleuropäischer Bewerb) und

im Europacup steht der Waldviertler Volleyballsport im Fokus der Aufmerksamkeit. Hochklassige – auch im Fernsehen übertragene – Spiele bewegen die Fans und füllen die Zwettler Stadthalle.

„Zu den größten Erfolgen in der laufenden Saison zählt der 3:1 Heimsieg im CEV Challenge Cup, das ist der dritthöchste Europapokal-Wettbewerb für Vereinsmannschaften, gegen den achtfachen Rumänischen Meister SCM „U“ Craiova“, erzählt Vereinsobfrau Silvia Atteneder. Das Rückspiel ging leider 0:3 verloren. Im Grunddurchgang der laufenden Bundesligasaison wird derzeit (30. Nov.) der 2. Tabellenplatz gehalten.“



Regionales Ausbildungszentrum bietet fundierte Ausbildung für Kinder.



12. November: Erfolg im Heimspiel gegen Rumänischen Meister

LEYRER + GRAF

GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
Hochbau • Tiefbau • Energie • Telekomm • Holztechnik
www.leyrer-graf.at

ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl

Statik – Konstruktion

3910 Zwettl
Statzenberggasse 21
Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at
www.zt-zehetgruber.at

SC Sparkasse Zwettl bleibt am Ball

Der SC Sparkasse Zwettl zählt über 400 Vereinsmitglieder und 160 Spieler und bietet der Bevölkerung ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

14 Trainer betreuen 140 Kinder

Unter dem Motto „Der Nachwuchs ist die Zukunft“ betreiben knapp 140 Kinder und Jugendliche mit Fußball eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Wege zu den Auswärtsspielen werden mit zwei vereinseigenen Bussen, einem Leihwagen und Privat-Pkws durchgeführt. Dankenswerterweise unterstützen viele Privatfahrer (Eltern, Trainer, Angehörige) den Verein. Seit Beginn des Landesverbandsausbildungszentrums (LAZ) arbeiten der Verein und das LAZ eng zusammen. Das LAZ nutzt die Vereins-Infrastruktur. Dieses Leistungszentrum ist nach langen Verhandlungen im Jänner 2004 ins Leben gerufen worden. Derzeit sind aus dem Waldviertel 23 Kinder im Hauptkader und 46 Kinder im Vorkader.

Zwei Kampf- und neun Nachwuchsmannschaften

Jährlich organisiert der Trainerstab des SC Sparkasse Zwettl ca. 200 Meisterschaftsspiele. Dazu kommen noch ca. 50 Vorbereitungsspiele und neun Freiluftturniere. Der Trainingsaufwand für die zwei Erwachsenemannschaften beträgt pro Saison 800 Stunden je Spieler. Für jedes Meisterschaftsspiel der Kampfmannschaft (15 Spiele pro Saison) sind mindestens 25 freiwillige Mitarbeiter notwendig, die 7.500 Stunden pro Saison erbringen. Durch Trainingsaufwand, Instandhaltung und Eigenleistung bei Heimspielen ergibt es einen Gesamtaufwand von 13.000 Stunden. Insgesamt betreut der SC Sparkasse Zwettl rund 160 Spieler. Für alle interes-

sierten Kinder werden auch Schnuppertrainings angeboten.

Um neben dem laufenden Meisterschaftsbetrieb der Kampfmannschaft und aller Nachwuchsmannschaften auch Veranstaltungen durchführen zu können, sind unzählige freiwillige Stunden des Vorstands und vieler Helfer erforderlich.

Im Jahr 2020 soll die Zusammenarbeit mit den Vereinen der Stadtgemeinde Zwettl weiter intensiviert werden. ■

Nachwuchsförderung

- 140 Kinder und Jugendliche
- 14 Betreuer
- 100 Stunden/Woche
- 60.000 km/Jahr mit zwei Bussen, Leihwagen und Privat-Pkw
- 18.000,- Euro Treibstoff- und Instandhaltungskosten



Der Nachwuchs des SC Sparkasse Zwettl: 140 Kinder und Jugendliche werden von 14 Trainern betreut.

Eislaufvergnügen auf der Zwettler Kunsteisbahn

Übers Eis flitzen, dem Puck nachjagen, elegante Bogen ziehen oder mit dem Eisstock die Daube treffen: Die Kunsteisbahn ist für Sie geöffnet und bietet Ihnen Kurse und Veranstaltungen.

Das Team des Eissportvereins Zwettl veranstaltet Eisdiscos für Junge und Junggebliebene, Eislaufkurse in den Weihnachtsferien oder das Eisfest im Jänner – all das erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt! Nicht zu vergessen die Matches der Zwettler Hurricans oder die Stocksützen – auf der Kunsteisbahn ist immer etwas los. Kommen Sie und seien Sie dabei!



Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag:

9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Freitag:

9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr sowie 18.30 bis 21.30 Uhr

Bitte beachten! An folgenden Tagen ist die Kunsteisbahn geschlossen:

Heiliger Abend, 24. Dezember; Christtag, 25. Dezember; Neujahr, 1. Jänner

Termine

Eisdiscos: Freitag, 3. Jänner und 7. Februar 2020, jeweils ab 18.30 Uhr mit DJ Timo Rametsteiner

Eislaufkurse: 27. bis 30. Dezember 2019 und 2. bis 4. Jänner 2020

Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Großglobnitz mit neuem Fahrzeug



Das neue HLFA3 ist geliefert – Mannschaftsfoto am 1. Dezember

Wir stellen unseren Lesern in dieser Ausgabe die Freiwillige Feuerwehr Großglobnitz vor, die einen wesentlichen Bestandteil des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens in und um Großglobnitz darstellt.

Das Kommando

Kommandant:
 OBI Daniel Steflceik (seit 2016)
 Kdt.-Stv.: BI Andreas Kerschbaum (seit 2016)
 LDV: V Christoph Hahn (seit 2016)
 LDV-Stv.: VM Philipp Bruckner (seit 2019)

2019: Betrieb in Daten und Zahlen

75 Mitglieder
 1 Bewerbungsgruppe
 3 Fahrzeuge
 49 Einsätze bis 1. Dez. (3 Brandeinsätze, 1 Schadstoffeinsatz, 45 technische Einsätze)

Einsatzgebiet

Großglobnitz, Kleinotten, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Ottenschlag und Bösenneuzen

Ausbildungen und Abzeichen

78 Feuerwehrleistungsabzeichen NÖ (6 Gold, 36 Silber, 36 Bronze)
 36 Feuerwehrleistungsabzeichen Südtirol (18 Silber, 18 Bronze)
 20 Funkleistungsabzeichen (16 Gold, 3 Silber, 1 Bronze)
 31 Abzeichen für Ausbildungsprüfung
 Löscheinsatz (5 Gold, 6 Silber, 20 Bronze) >



2004: Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung



2017: Technische Übung in Kleinotten



2018: Funkleistungsabzeichen Gold



2019: Ausbildungsprüfung Atemschutz in Gold



2018: Ausrückung bei kirchlichem Fest



Feuerwehrhaus in Großglobnitz



2019: Bewerbungsgruppe mit Sponsoren

- 50 Abzeichen für Ausbildungsprüfung Atemschutz (9 Gold, 18 Silber, 23 Bronze)
- 87 Abzeichen für Ausbildungsprüfung Techn. Einsatz (22 Gold, 28 Silber, 37 Bronze)
- 2 NÖ Sprengeldienstleistungsabzeichen (1 Silber, 1 Bronze)
- 1 Strahlenschutzleistungsabzeichen (1 Bronze)

Meilensteine der Entwicklung

- 1877 – Feuerwehrgründung, erstes Löschgerät: Feuerspritze
- 1889 – erstes Feuerwehrhaus, Gründung des Feuerwehrmusikvereins
- 1906 – neue Feuerspritze
- 1933 – erste Motorspritze
- 1954 – neues Feuerwehrhaus
- 1956 – Feuerwehrauto mit Vorbau-pumpe
- 1968 – gebrauchtes Löschfahrzeug
- 1974 – erstes gebrauchtes Tanklösch-fahrzeug (Steyr 380)
- 1977 – Atemschutzgeräte mit Masken
- 1988 – neues Tanklöschfahrzeug Allrad 4000 (TLFA 4000)
- 1990 – gebrauchtes Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung
- 2004 – neues Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung
- 2019 – neues Hilfeleistungsfahrzeug Allrad 3 (HLFA3)

Neues Hilfeleistungsfahrzeug in Betrieb genommen

397.000,- Euro Gesamtkosten, 4.000 Liter Löschwassertank, 5,8 Tonnen Seilwinde – das sind die wichtigsten Daten zum neuen Hilfeleistungsfahrzeug der FF Großglobnitz, das kürzlich übernommen wurde.

Bereits im Jänner 2017 wurde der Beschluss gefasst, ein neues HLFA 3 anzukaufen. Im Laufe der Zeit wurden sechs baugleiche Fahr-

zeuge besichtigt und dafür wurden wiederum 120 Stunden für Besichtigungen, Sitzungen und Besprechungen aufgewendet. Schließlich

war es soweit: Am 7. November wurde das Fahrzeug in St. Pölten-Neidling übernommen. Der Ankauf des HLFA 3 wurde von der Stadt-gemeinde Zwettl mit 127.500,- Euro unter-stützt. 140.000,- Euro sind durch die Feuer-wehr aufzubringen, der Restbetrag wird durch Förderungen des Landes NÖ finanziert.



Präsentation des neuen HLFA3 am 1. Dezember: Kameraden der FF Großglobnitz mit ihrem Kommandanten OBI Daniel Steflíček (Mitte), Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer (5. v. l.) und Bürgermeister LABg. Franz Mold (5. v. r.)

Daten zum HLFA3

Marke MAN, TGM 18.340

- Abnehmbare Straßenwaschanlage
- 5,8 Tonnen Seilwinde
- 4.000 Liter Wassertank
- Hydraulisches Rettungsgerät
- Atemschutzgeräte 300 bar mit Masken
- Notstromaggregat 14 kVA
- Druckbelüfter
- 2 Stk. Unterwasserpumpen
- Wasserwerfer
- Wärmebildkamera
- Lichtmasten

Hilfswerk Zwettl öffnete die Türen und stellte 50.000stes Menü zu

Die Mitarbeiter des Hilfswerkes Zwettl luden zum Tag der offenen Tür ein und stellten im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ bisher 50.000 Menüs zu.

Einblick in die Hilfswerk-Organisation

Am 19. Oktober bestand die Möglichkeit, den Hilfswerkbetrieb in der Hauensteiner Straße zu besichtigen. Vorsitzender GR Werner Preiss und seine Mitarbeiter führten die Besucher durch die Räume und präsentierten die Angebote. Neben der Heimpflege und Heimhilfe wird auch vieles für Kinder und Jugendliche geboten. Auch in das JUZZ – das Jugendzentrum Zwettl – konnte man einen Blick werfen, wo neben geselligem Beisammensein Jugendliche mit allen Problemen zu den Jugendberatern kommen können.

Auch Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen waren möglich und die Besucher erhielten Informationen zu „Essen auf Rädern“, Notrufte-

lefon, Kinderbetreuung, ehrenamtlicher Besuchsdienst und vieles mehr.

Essen auf Rädern: 50.000 Menüs zugestellt

Seit 1. Juli 2016 wird die Aktion „Essen auf Rädern“ vom Verein „Hilfswerk Zwettl“ neu angeboten und koordiniert und seitdem werden Tag für Tag zahlreiche Haushalte mit warmem Essen versorgt. Die 50.000ste Portion wurde am 23. November in Großhaslau bei Angela Reitterer zugestellt. Zubereitet werden die Speisen im Pflegeheim Frohsinn. Zurzeit werden monatlich rund 1.300 Essen von über 30 freiwilligen Fahrern in Zwettl, Waldhausen, Rastefeld, Schweiggers und Großgöttfritz ausgeliefert. Nicht nur ältere oder hilfsbedürftige Menschen bekommen „Essen auf Rädern“, dieser Service wird von den verschiedensten Bevölkerungsschichten genutzt.

„Für mich ist es sehr wichtig, dass Menschen, die sich nicht mehr selbst kochen können, mit einem abwechslungsreichen, gesunden und warmen Mittagessen versorgt werden“, so Hilfswerkvorsitzender GR Werner Preiss.



Hilfswerk-Vorsitzender GR Werner Preiss (2. v. r.) und seine Mitarbeiterinnen gaben Einblicke in den Tätigkeitsbereich des Hilfswerkes. Auch die Bürgermeister LAbg. Franz Mold (3. v. r.), Johann Hofbauer, Großgöttfritz (7. v. r.) und Josef Schaden, Schweiggers (4. v. l.) waren gekommen.



50.000ste Portion wurde zugestellt: Essen auf Rädern-Fahrer Franz Pfeffer, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Hilfswerk-Vorsitzender GR Werner Preiss, Kundin Angela Reitterer und Essen auf Rädern-Fahrer Fritz Kolm (v. l.)

GEORG FESSL GmbH.
Vorsprung durch Handwerk

BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
SPENGLERMEISTER
DACHDECKERMEISTER
BAUWERKSABDICHTER
Rudmanns 90
3910 Zwettl
Tel. 02822/52441-0
Fax 02822/53959
office@fessler.at
www.fessler.at

Caritas eröffnete Soma Markt in Zwettl

Die Caritas der Diözese St. Pölten eröffnete in der Caritas Werkstatt in der Landstraße 2 einen Sozialmarkt. Damit erhalten armutsbetroffene Menschen eine günstige Einkaufsmöglichkeit.

Nach dem Soma Markt in Schrems gibt es heute in Zwettl eine weitere Eröffnung und ich bin froh, dass wir dieses Angebot geschaffen haben“, so Caritasdirektor Dr. Hannes Ziselsberger, der auch auf die Umverteilung und nachhaltige Verwendung wertvoller Ressourcen hinwies.

Ort der Begegnung und des Miteinanders

„Menschen finden hier eine sinnvolle Betätigung, Lebensmittel landen nicht im Müll und für Menschen mit geringem Einkommen wird eine Möglichkeit zum Einkaufen geschaffen“, lobt Bürgermeister LAbg. Franz Mold die Initiative der Caritas: „In der Werkstatt, die früher nur Produktionsstätte gewesen ist, werden jetzt auch für die Menschen wichtige soziale Kontakte durch den Verkauf im Soma Markt geknüpft. Ich freue mich, dass zu den vielen Einrichtungen der Caritas in Zwettl eine weitere hinzukommt.“

Wer darf einkaufen?

Menschen mit einem gültigen Einkaufspass. Monatliches Netto-Einkommen für Haushalt mit einer Person: bis 1.200,- Euro
Haushalt mit zwei Personen: bis 1.550,- Euro
Für jede weitere Person + 195,- Euro

Gegen Vorlage eines Einkommensnachweises, des aktuellen Meldenachweises, eines Lichtbildausweises und eines Fotos wird der Einkaufspass kostenlos im Geschäftslokal ausgestellt.

Öffnungszeiten

Soma Markt
Landstraße 2
Dienstag und Donnerstag:
10.00 bis 13.00 Uhr



Soma Zwettl wurde am 18. November eröffnet: Bürgermeister LAbg. Franz Mold (l.), Fachbereichsleiter Karl Lackner, (4. v. l.), Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger (6. v. r.), Werkstatt-Leiterin Beate Stinauer (4. v. r.), Bereichsleiter Martin Kargl, (r.) mit Caritas-Mitarbeitern und Klienten

Ärzte in Zwettl: DDr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth

Ordinationsräume wurden in die Klosterstraße 15 verlegt

Die Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde verfügt seit dem Sommer über Ordinationsräume, die barrierefrei und lichtdurchflutet sind. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Für Ruhe und Ausgeglichenheit sorgt im Wartebereich ein Aquari-

um. Neu hinzugekommen in der Ordination ist nun auch ein 3D-Röntgengerät, mit dem in wenigen Minuten ein dreidimensionales Bild des Kiefers digital abgerufen werden kann.

DDr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth ist spezialisiert auf die Erkennung und Behandlung von Fehlstellungen von Kiefer und Zähnen.

Zu ihren beruflichen Tätigkeiten zählt die Kieferorthopädie, Chirurgie und Implantologie. Ihr Hauptaugenmerk legt die Zwettler Ärztin aber neben der Prophylaxe und Endodontie (Wurzelbehandlung) vor allem auf die Kinderbehandlung und die Behandlung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen (schwer behandelbare Kinder, Behinderte, Angstpatienten).

Gesunde Zähne gehören zum Wohlbefinden und gemeinsam mit ihren Assistentinnen Astrid Hobiger, Lucia Leutgeb und Maria Etzstorfer möchte DDr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth dazu beitragen.



DDr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth (2. v. l.) mit ihren Assistentinnen Astrid Hobiger, Lucia Leutgeb und Maria Etzstorfer (v. l.) in der neuen Ordination

Ordination und Kontakt

Klosterstraße 15, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52968
E-Mail: ordination@zahnarzt-zwettl.at

Ordinationszeiten

Dienstag und Donnerstag:
11.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 7.00 bis 13.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 14.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Alle Kassen!



Steuerberatung
 Bilanzierung
 Buchhaltung
 Personalverrechnung
 Wirtschaftsprüfung
 Unternehmensberatung

TPA in Zwettl
 Gerungser Straße 1/1/2
 Tel.: +43 (2822) 52804-0
 E-Mail: zwettl@tpa-group.at www.tpa-group.at

Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Ernährung
- Schüsslersalze
- Teemischung
- Bachblüten
- Reisemedizin
- Kosmetik

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE
 Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!

Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.

Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458
 21. bis 27. Dezember, 4./5./6. Jänner, 18./19. Jänner, 1./2. Februar, 15./16. Februar,
 29. Februar/1. März, 14./15. März, 28./29. März

Kuenringer-Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037
 14./15. Dezember, 28./29. Dezember, 1. Jänner, 11./12. Jänner, 25./26. Jänner, 8./9. Februar,
 22./23. Februar, 7./8. März, 21./22. März

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Rotes Kreuz feierte 40 Jahre Zivildienst und Fahrzeugsegnung

Gleich zwei Gründe – 40 Jahre Zivildienst und eine Fahrzeugsegnung – hatte das Rote Kreuz am 27. Oktober, um zu feiern. In 40 Jahren Zivildienst waren beim Roten Kreuz Zwettl 600 Männer tätig.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Wiermann betonte, dass ohne Zivildienner viele soziale Dienstleistungen gar nicht abgedeckt werden könnten. Auch Bürgermeister LAbg. Franz Mold wies auf den Rückgang der Ehrenamtlichen hin: „Zivildienner verrichten eine wichtige Aufgabe für die Gesellschaft.“ Der Zivildienst beim Roten Kreuz ist eine interessante Herausforderung, aber auch die Möglichkeit, Freude an einer sozialen Tätigkeit zu finden. Stellvertretend für alle Zivildienner begrüßte Bezirksstellenleiterin Andrea Wiesmüller Reinhold Huber.



Landeskurat Gerhard Gruber (l.), Bezirksstellenleiterin Andrea Wiesmüller (2. v. l.), Fahrzeugpatin Renate Weissinger (5. v. l.) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (Mitte) mit weiteren Ehrengästen vor dem neuen Rettungstransportwagen

110.000,- Euro für neuen Rettungswagen
Bezirksstellengeschäftsführer Manfred Ehrgott betonte den „Verschleiß von ein bis zwei Fahrzeugen im Jahr“: „Die Kosten für den neuen Rettungstransportwagen belaufen sich auf 110.000,- Euro, die zur Gänze vom Roten Kreuz getragen werden.“ Landeskurat Gerhard Gruber segnete das neue Fahrzeug. Als Fahrzeugpatin fungierte Renate Weissinger. ■

ÖKB Stadtverband übergab seine Fahne

Im Rahmen des Totengedenkens mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am 1. November wurde die Fahne des aufgelösten ÖKB Stadtverbandes Zwettl an Bürgermeister LAbg. Franz Mold übergeben.

„Herr Bürgermeister! Im Namen des aufgelösten Stadtverbandes des Österreichischen Kameradschaftsbundes übergebe ich Ihnen diese Fahne. Sie soll erinnern an die gefallenen Söhne der Stadt Zwettl. Sie soll erinnern an die Männer, die heimgekommen sind, sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammengeschlossen und diese Fahne gestiftet haben. Sie soll Zeichen sein für gegenseitiges Verstehen und Frieden in Gegenwart und Zukunft.“, sprach der letzte ÖKB-Obmann Heinz Hausleitner und übergab die Fahne. ■



Fahnenübergabe an Bürgermeister LAbg. Franz Mold: BH-Stv. Mag. Matthias Krall, Melitta Kretschmer, Heinz Hausleitner, Ernst Sinnhuber und Johann Rabl (v. l.)



**Friedrich
Sillipp**
Ges.m.b.H.

Wir wünschen
unseren Kunden frohe
Weihnachten und ein
erfolgreiches
Jahr 2020!

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

Präsentiert: Die Umgestaltung der unteren

Die untere Landstraße wird ab Frühling 2020 mit voraussichtlichen Kosten von 580.000,- Euro umgestaltet und erhält damit nach der Verlegung aller Einbauten ein neues Erscheinungsbild. Auch eine Begegnungszone ist Teil des Projektes.

Die betroffenen Anrainer und die Mitglieder des Zwettler Gemeinderates wurden am 3. Dezember von Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, DI Martin Becker und DI Klaus Grulich (beide Fa. Schneider Consult) über den aktuellen Planungsstand informiert, wofür das im Auftrag der Gemeinde entwickelte Verkehrs- und Mobilitätskonzept die Grundlage bildet.

Begegnungszone von Habsburgergasse bis Dreifaltigkeitsplatz

Die Verkehrsentslastung durch die Zwettler Umfahrung und der Wegfall der Ampelregelung bei der Postkreuzung ermöglichen die Schaffung einer Begegnungszone. Diese wird von der Habsburgergasse bis zum Dreifaltig-

keitsplatz reichen. In diesem Bereich werden Fahrbahn, Gehsteige und Stellflächen niveaugleich ausgebildet und es gilt Tempo 20 km/h. Um eine optische Unterscheidung herzustellen, werden Fahrbahn und Gehsteige asphaltiert. Die Stellplätze werden gepflastert. Die Begegnungszone wird im Bereich vor der Konditorei Schön bis zum Reisebüro Kerschbaum weitergeführt. Dort wird die Fahrbahn angehoben und ebenfalls gepflastert. Beginn und Ende der Begegnungszone werden durch farblich gestaltete Höhenunterschiede in der Fahrbahn gekennzeichnet.

Haltestellen werden verlegt

Die derzeitige Haltestelle des Stadtbusses vor dem Haus Landstraße 16 wird in Richtung Kreuzung vor dem Sonnentor-Geschäft ge-

genüber der Raiffeisenbank verlegt, ebenso die Haltestelle nächst dem Postgebäude, die vor der Tchibo-Filiale geplant ist.

Bauphase 1: Begegnungszone beginnt Ende März

Ab Blumen Steininger bis Straßberger sind die Landstraße sowie der gesamte Bereich der Postkreuzung für rund zwei Monate gesperrt. Der Verkehr wird als Einbahn vom unteren Teil der unteren Landstraße über den Hauptplatz und Sparkassenplatz in die Hamerlingstraße und die obere Landstraße umgeleitet. Von der oberen Landstraße kommend, bewegt sich der Verkehr über den Dreifaltigkeitsplatz in die Hamerlingstraße. Lkw bis 3,5 Tonnen (ausgenommen Zulieferer) werden über die Umfahrung umgeleitet.

Leitungsverlegungen

Im Bereich Postkreuzung/Begegnungszone wird auch die Fernwärmeleitung (EVN) verlegt, zudem werden Hausanschlüsse für Kanal und Wasser erneuert sowie die Leerverrohrung für Breitbandinternet mitverlegt.



Landstraße mit Begegnungszone

Voraussichtlich im Juni wird innerhalb der Begegnungszone die untere Asphaltsschicht hergestellt und die Fahrbahn wieder für den Verkehr freigegeben.

Bauphase 2: Unterer Teil der unteren Landstraße

Im unteren Teil der unteren Landstraße bis zur Habsburgergasse werden neben der Fahrbahn (Einbahn führt stadteinwärts) wieder beidseits Gehsteige (mind. 150 cm breit) errichtet. In diesem Abschnitt werden auch die Stellplätze asphaltiert. Im Bereich der die Landstraße querenden Gartenstraße wird die Wasserleitung erneuert. Wenn der untere Teil der unteren Landstraße für den Verkehr gesperrt wird, wird die Umleitung in das Zentrum über den Postberg (vorübergehend mit Gegenverkehr) führen. Die Arbeitsdurchführung erfolgt nach Genehmigung des zuständigen Landesrates durch den NÖ Sträßendienst unter Beiziehung von Bau- und Lieferfirmen. Derzeit beginnen die Detailplanungen und es werden die erforderlichen Behördenverfahren abgewickelt.

Umgestaltung der unteren Landstraße

Baubeginn geplant: Ende März 2020

- Niveaugleiche Begegnungszone Dreifaltigkeitsplatz bis Höhe Habsburgergasse
- Umgestaltung im Bereich Habsburgergasse bis Gartenstraße
- Markierte Stellplätze, Ladezone, Verlegung zweier Bushaltestellen
- Neugestaltung sämtlicher Gehsteige
- Verrohrungs-, Unterbau-, Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten
- Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung und Umstellung auf LED
- Voraussichtlich sechs zusätzliche Parkplätze
- Geschätzte Gesamtkosten 580.000,- Euro (davon 400.000,- Euro Gemeinde und 180.000,- Euro Land NÖ)

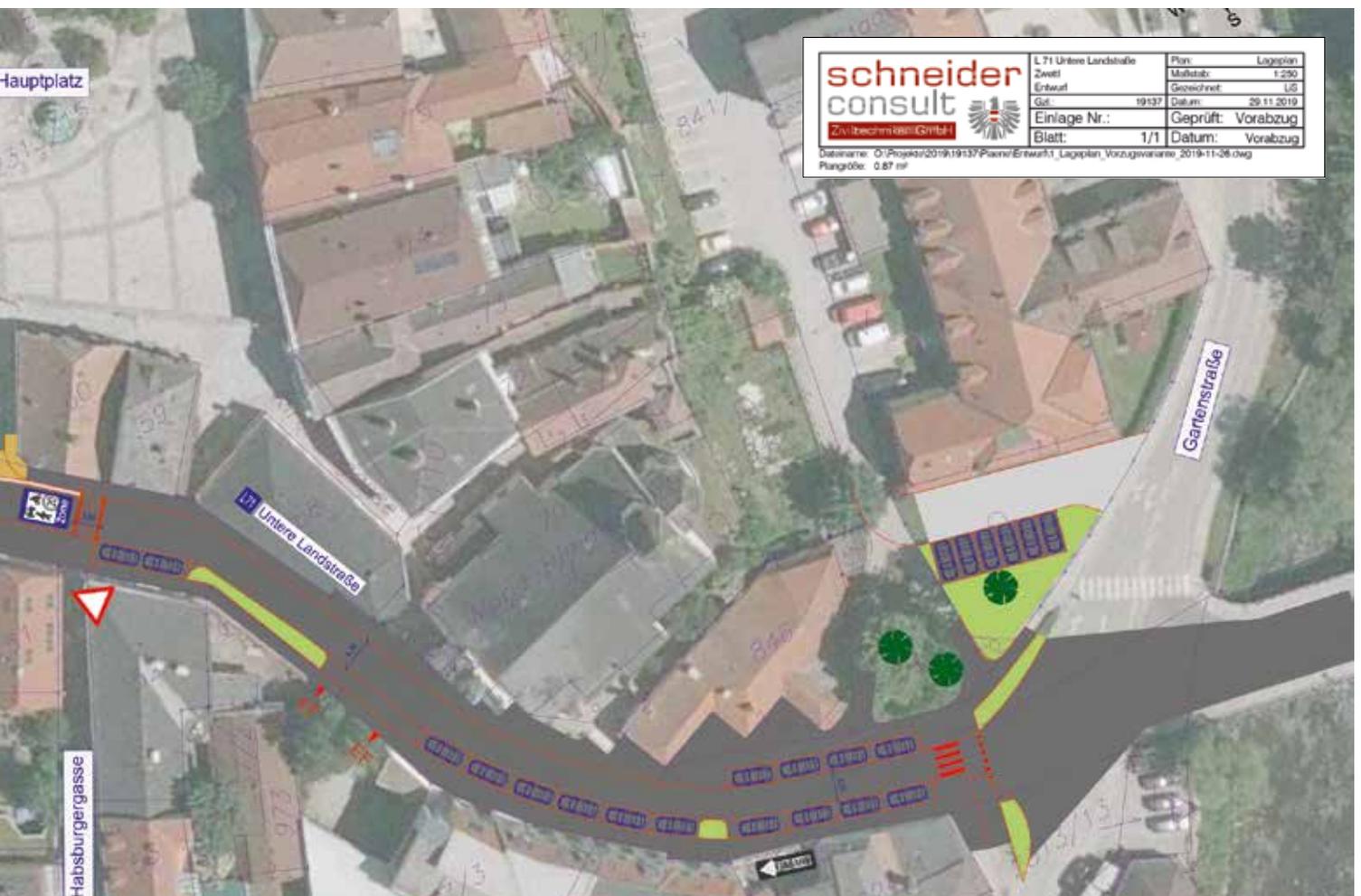
Voraussichtliche Gesamtfertigstellung: Herbst 2020



Anrainerinformation im Stadamt



Bürgermeister LABg. Franz Mold begrüßte die Anrainer zur Informationsveranstaltung.



Wichtige Infrastrukturmaßnahmen für Stadt und Land wurden realisiert

2019 wurden wieder viele infrastrukturelle Maßnahmen umgesetzt: Wege wurden erneuert, Kanal- und Wasserleitungen verlegt, Gemeindehäuser saniert. Hier zeigen wir einige Beispiele der Vormonate.



Bauarbeiten abgeschlossen: Martin Koppensteiner, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, DI Daniel Leitl (Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya) und Alfred Redl (v. l.)

Bauarbeiten an der LB 124 zwischen Annatsberg und Marbach abgeschlossen
Die LB 124 wurde verbreitert und die beiden unübersichtlichen Einbindungen des Hintausweges wurden auf eine gemeinsame, den verkehrstechnischen Anforderungen entsprechende, Fahrbahneinbindung zusammengezogen. Im verbauten Bereich wurde ein neuer Gehweg entlang der auch vom Schwerverkehr stark befahrenen Straße errichtet und die bestehende Bushaltestelle grundlegend umgebaut. Somit ist das Entlanggehen auf der Fahrbahn und ein Queren der Straße für die Fußgänger nicht mehr erforderlich. Damit wurde wesentlich zur Verkehrssicherheit für die Fußgänger und speziell für die Schüler beigetragen. Seitens des Landes Niederösterreich wurden in dieses Projekt 370.000,- Euro investiert und der Gemeindeanteil betrug 80.000,- Euro.

Siedlungsstraße in Eschabruck
In Eschabruck wurde die bereits geschotterte Straße im neuen Siedlungsgebiet asphaltiert. In diesem Zuge wurden auch die Nebenflächen wie Parkbereiche und Grünflächen errichtet sowie der Hintausweg asphaltiert. Die Gesamtkosten dafür betragen 124.000,- Euro.



Lokalausweis in Eschabruck: StR Gerald Knödlstorfer, GR Andreas Lintner und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (v. r.) mit den Bewohnern der neuen Siedlung

Straßensanierung in Wolfsberg
Die Straße im Unterort von Wolfsberg wurde einer Generalsanierung unterzogen. Der Bereich rund um die Kapelle und der Zugang zum Buswartehaus wurden dabei neu hergestellt. Die Gesamtkosten dafür betragen 120.000,- Euro.



StR Gerald Knödlstorfer, OV Martin Weidenauer, GR Andreas Lintner und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (v. r.) besichtigen das fertiggestellte Straßenstück.

Franz Forstreiter-Straße asphaltiert
In der Franz Forstreiter-Straße, beim neu errichteten Gebäude der Privatbrauerei, wurden Kanal- und Wasserleitungen auf einer Länge von 35 m verlegt sowie die Straße um 170 lfm verlängert, asphaltiert und die Park- und Grünflächen neu hergestellt. Dafür wurden 69.000,- Euro investiert.

WC-Anlagen für Gemeindehaus Oberstrahlbach
Mit tatkräftiger Unterstützung der Ortsbevölkerung wurden im Gemeindehaus Oberstrahlbach die WC-Anlagen saniert. Dabei wurde eine Wand entfernt, um mehr Raum zu schaffen. Sanitär- und Elektroinstallationen wurden erneuert, Wand und Boden neu verfließt sowie zwei neue Türen und eine Garderobe angeschafft. Die Gesamtkosten dafür betragen 13.000,- Euro.



Neues Dach für Gemeindehaus Brunnengasse 11

Das in die Jahre gekommene Dach des Gemeindehauses Brunnengasse 11, in dem sich vier Gemeindewohnungen befinden, wurde im November um rund 55.000,-Euro saniert. Dabei wurde die Verblechung samt Dachrinnen und Regenabfallrohren erneuert, die tragenden Teile des Dachstuhls aufgedoppelt und verstärkt und mit einer Vollschalung versehen sowie die Eindeckung und Blitzschutzanlage neu gemacht.



Machten sich ein Bild vom Baufortschritt: StR Ewald Edelmaier (3. v. l.) mit FD Johann Altmann, Bauamtsmitarbeiter Ing. Rainer Lugauer und Mitarbeitern vom Lagerhaus Zwettl

Sanierung der Friedhofsmauer in Rieggers

Bereits im Jahr 2018 wurde die Einfriedungsmauer am Friedhof Rieggers innen saniert. Nun wurde auch die nördliche Einfriedungsmauer an der Außenseite instandgesetzt. Dabei wurden Putzausbesserungen vorgenommen und die Mauer neu gestrichen. Zusätzlich wurde das Gerätehaus neu gefärbelt und entlang der Mauer Niveauabgrabungen und -modellierungen vorgenommen. Die Gesamtkosten dafür betragen 2.200,- Euro. Um für die Besucher zusätzliche Parkplätze zu schaffen, werden von den angrenzenden Grundeigentümern ca. 500 m² angekauft. Hier sollen zehn bis 15 Parkplätze entstehen. Auch beim Friedhof Propstei wurde heuer ein Teil der Einfriedungsmauer, links vom Eingang saniert. Dazu wurden Putzausbesserungen und Malerarbeiten durchgeführt.



Bauamtsmitarbeiter Ing. Hannes Meisner mit StR Ewald Edelmaier (l.) im Friedhof Rieggers

WLAN Hotspots an öffentlichen Plätzen

Wie schon in unserer Ausgabe 3/2019 berichtet, kann sich die Gemeinde über einen Gutschein im Wert von 15.000,- Euro freuen, mit dem die Europäische Kommission die Einrichtung von WLAN Hotspots an öffentlichen Plätzen im Rahmen des Projektes WiFi4EU unterstützt.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen an folgenden Plätzen Hotspots zu errichten bzw. folgende Bereiche abzudecken: Dreifaltigkeitsplatz, Hauptplatz, Kunsteisbahn/Skaterplatz, Stadthalle, ZwettlBad und Zwettl-Stadion. Die WLAN Hotspots werden mit Jahresende fertiggestellt sein und in Betrieb gehen.

Die Nutzung ist für die Bevölkerung und Besucher kostenlos. Die Gesamtkosten betragen dafür 25.000,- Euro, auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen davon 10.000,- Euro.



Freuen sich auf Gratis-WLAN an öffentlichen Plätzen: Bauamtsmitarbeiter Ing. Rainer Lugauer, Bürgermeister Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (v. l.)

Wichtige Ausgaben 2019 für infrastrukturelle Maßnahmen

Straßenbau und -instandhaltung, Regulierungen, Güterwege, öffentliche Beleuchtung	1.655.000,-
Um- und Ausbau des Stadtamtes (Rest)	1.300.000,-
Abwasserreinigungsanlagen Zwettl und Rudmanns	935.000,-
Feuerwehrehäuser, Feuerwehrfahrzeuge, Löschteiche, Subventionen	361.000,-
Wasserversorgungsanlagen Zwettl und Rudmanns	345.000,-
Generalsanierung Hundertwasserbrunnen	188.000,-

HABAU GROUP
IST IN HORN VERTRETEN DURCH: **HABAU** **HELD & FRANCKE**

H&F
HABAU GROUP

A-3580 Horn, Riedenburgerstraße 52
+43 (0) 2982 / 300 80-6900
www.habau.at, horn@habau.at
www.h-f.at, horn@h-f.at
www.habau.com

HABAU GROUP ist ein internationaler Komplettanbieter. Welche Anforderung Sie auch haben: **Wir bauen es.**

20 Jahre Zwettler Stadtbus

Seit 1999 im Einsatz, 23.000 Fahrgäste nutzen jährlich die umweltschonende, zuverlässige und preiswerte Mobilität des Stadtbusses im Stundentakt – bis zu zwölf Stunden pro Tag und sechs Tage je Woche. Am 6. Oktober 1999 hat der Gemeinderat beschlossen, probeweise auf ein Jahr einen Stadtbus im Linieneinsatz zu führen. Damit wurden die Weichen für die Aufnahme des Stadtbusverkehrs gestellt, denn der Einsatz hatte prinzipiell eine positive Wirkung auf das Verkehrssystem und trägt wesentlich zur Mobilitäts- und Bevölkerungserhöhung wenig mobiler Bevölkerungsschichten (Kinder, Senioren, Behinderte) bei.



Die Aufnahme des Stadtbusverkehrs stellt, denn der Einsatz hatte prinzipiell eine positive Wirkung auf das Verkehrssystem und trägt wesentlich zur Mobilitäts- und Bevölkerungserhöhung wenig mobiler Bevölkerungsschichten (Kinder, Senioren, Behinderte) bei.

Von einem Arbeitskreis wurden damals City-Bus-Systeme in den Gemeinden Freistadt, Waidhofen/Ybbs und Klosterneuburg besichtigt. Während des einjährigen Probetriebes sollten Erkenntnisse zur Machbarkeits- und Finanzierungsmöglichkeit überprüft werden.

Innerstädtischer Busverkehr wurde installiert
Mit der Einführung des Stadtbusses wurde die regionale Nahverkehrsinfrastruktur wesentlich gestärkt. Zusätzlich wurden in den 20 Jahren laufend Verbesserungen an der Streckenführung durchgeführt. Bei der Nutzung des Stadtbusses steht umweltschonende, zuverlässige und preiswerte Mobilität im Vordergrund. Immerhin nutzen bis zu 23.000 Fahrgäste jährlich das Service des Stadtbusses, der ca. 80.000 km im Jahr zurücklegt und der sich für die Gemeinde jährlich mit 110.000,- Euro zu Buche schlägt.

Steigen auch Sie um!

Montag bis Freitag:
7.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 7.00 bis 13.00 Uhr



Mobilität: Zwettl und Schweiggers sind Landessieger

Am 31. Oktober wurden die besten Ideen und Projekte bei der Mobilitäts-Enquete „miteinander Fahrt aufnehmen“ ausgezeichnet und die Sieger mit 20.000,- Euro zur Projektrealisierung prämiert.

Die Gewinner zeichnen sich dadurch aus, dass ihre Projekte möglichst innovativ sind, eine möglichst positive Auswirkung auf unsere Umwelt haben und auch leicht nachzumachen sind“, so Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko.

Die Jury hat heuer ein Projekt aus dem Waldviertel besonders überzeugt. Unter dem Titel „Aktive Mobilität im Schulumfeld von Zwettl und Schweiggers“ konnte die ARGE Zukunftsraum Waldviertel-Mitte den Sieg ins Waldviertel holen. Durch die Kooperation der Schulen und Gemeinden können gezielte Initiativen zur Reduktion des Autoverkehrs vor Schulen gesetzt werden.



Landessieger geht ins Waldviertel: Mobilitätsmanager Christian Haider (NÖ.Regional), Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Vbgm. Günther Prinz (Schweiggers), Vbgm. DI Johannes Prinz (Zwettl) und Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko (v. l.)

Gedenkstein in Dorf Rosenau wurde renoviert

Zum Gedenken an den Gendarmeriebeamten Franz Garschall, der im Jahr 1922 bei einer Verbrecherjagd ums Leben kam, wurde in Dorf Rosenau ein Gedenkstein errichtet. Dieser wurde nun renoviert und die Kosten in der Höhe von 400,- Euro von der

Stadtgemeinde Zwettl getragen. Nach der Errichtung eines neuen Fundamentes und der Reinigung des Steines von Gerhard Koppensteiner hat Alexander Floh für die fachkundige Versetzung des Steines gesorgt. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer!



Vorher ...



... und nachher wie neu. Alexander Floh, Herbert Fröschl und Manfred Pollak (Bauhof), Grundbesitzerin Monika Wielander, OV Berta Tüchler und Initiator Gerhard Koppensteiner (v. l.) bemühten sich um die Sanierung.

Ausgezeichnete Energiebuchhaltung

Zwettl ist auch Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde und wurde dafür am 12. November ausgezeichnet. Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht der Gemeinde.

Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energie-Gemeinderat Ing. Gerald Gaishofer für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen Gemeindemitarbeitern, die für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold. Im Energiebericht sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen enthalten. ■



EGR Ing. Gerald Gaishofer (2. v. r.) freut sich über die Auszeichnung als Vorbildgemeinde 2019. Weiters im Bild: eNu-Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger (l.), Bgm. LAbg. Franz Mold und Ing. Franz Patzl (Land NÖ)

Zwettl FAIRbunden mit Peru

Peru und La Paz standen am 22. November im Fokus eines vom Weltladen und der Fairtrade-Gemeinde Zwettl veranstalteten Vortragsabends.

Susanna und Fritz Haslinger brachten in Bild und Wort die vielfältigen Lebenswelten der Nachfahren der Inka nahe. Sr. Karina Benerer stellte ihr großartiges Schulprojekt im Norden Perus vor und die Gruppe „stört’s“ sorgte für lateinamerikanische Rhythmen. DI(FH) Dr. Arnold Bolomsky informierte über sein neues Geschäft, „rECOgnize“ u.a. mit fairer und ökologischer Bekleidung. ■

Spenden für das Schulprojekt an: IBAN AT94 2027 2000 0002 2111



Organisatoren und Mitwirkende des spannenden Vortrags (v. l.): Ron Kienast und Christian Renk „stört’s“, Susanna Haslinger, Sr. Karina, Fritz Haslinger, Mag. Anna Maria Yvon, DI(FH) Dr. Arnold Bolomsky, Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler, Mischa Niemann und Sepp Koppensteiner („stört’s“)

Kleinregion erhielt Auszeichnung



Erhielten am 11. November eine Urkunde als pestizidfreie Region: Bgm. LAbg. Franz Mold (Zwettl) und Bgm. Josef Schaden (Schweiggers) sowie Vertreter der beiden Gemeinden mit Christian Haider (l.) und Paul Schachenhofer (3. v. r.) von NÖ Regional

Die Zukunftsregion Waldviertel Mitte wurde im Rahmen der Aktion Natur im Garten als pestizidfreie Region ausgezeichnet. Unsere Region ist die erste im Waldviertel, welche dieses Ziel flächendeckend umgesetzt hat.

Die Gemeinden verzichten auf den Einsatz von Pestiziden in der Bewirtschaftung der öffentlichen Grünräume. Das bedeutet natürlich eine Umstellung bei der Bearbeitung der Grünflächen. Neue Geräte zur Behandlung gegen Unkräuter wurden angeschafft.

„Den Gemeinden kommt bei diesem Thema eine wichtige Vorbildfunktion zu. Wir alle tragen damit zum Schutz unserer Umwelt bei“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold. ■

KAROSSERIE
KORMESSER

Spenglerei
Lackiererei
Windschutzscheiben

3910 Zwettl
Moidrams 70
Tel 02822-53945

www.karosserie-kormesser.at

VERMESSUNG

DR.DÖLLER

VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl

Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529

Email: office.zwettl@doeller.biz



Einer für alles.
Seit 1828.





„Unsere Lebensmittelkompetenz für Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie, Großverbraucher und Biofachhandel seit über 190 Jahren.“
KR Christof Kastner
www.kastner.at

Nah&Frisch myProduct.at KASTNER KASTNER BIOGAST




ypellets.at
die besseren Pellets

- höherer Heizwert bis zu 8%
- geringer Wassergehalt von 5%
- regional aus nachhaltiger Produktion

Erfahre mehr und kontaktiere unser Team

02985/30709

office@ypellets.at

Werk: 3571 Gars am Kamp Ziegelofenstr. 718

EASY DRIVERS

MIT DIR FÄHRT KEINER SCHLITTEN
DU FÄHRST JETZT AUTO

Winter-Termine: Jetzt anmelden!



→ 20.12 → 13.01. → 31.01.
→ 02.03.

Mofa-Kurs 27. und 30.12. !

Easy Drivers Zwettl
Ing. Wagner
Tel. Nr. 02822/54343

Raiffeisenbank
Region Waldviertel

Meine Bank in Zwettl



... und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen das Team Ihrer Raiffeisenbank.

www.rbw4.at

Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien.

Raiffeisen eröffnete neues Bankgebäude und feierte Bestandsjubiläen

Mit dem abgeschlossenen Bauvorhaben der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte wird Zwettl als Bankstandort gestärkt und mit den Bankfilialen in den Orten wird die Nahversorgung gewährleistet.



Raika-Eröffnung mit Ehrengästen: Obmann KommR Mag. Gerhard Preiß, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Dir. Hubert Dikovits, Christa und Präsident Mag. Erwin Hameseder, Gründungsobmann Mag. Franz Romeder und Dir. Werner Scheidl (v. l.)

Eröffnung des erweiterten Bankgebäudes

Im Herzen von Zwettl fand am 13. Oktober ein Fest anlässlich der Eröffnung des erweiterten Raiffeisen-Bankgebäudes statt.

Das neue Gebäude fügt sich harmonisch in das Stadtbild ein, dabei hatte es nicht weniger als 32 Planvarianten gebraucht, bis Ende 2017 mit dem Bau begonnen werden konnte. Im Erdgeschoß befinden sich 13 überdachte Kundenparkplätze und im Obergeschoß steht ein Sitzungssaal für 120 Personen zur Verfügung. In den Bau wurden 5 Mio. Euro investiert.

Bei dem Festakt, der nach der hl. Messe in der Stadtpfarrkirche stattfand, betonte Bürgermeister LAbg. Franz Mold, dass die Raiffeisenbank, die seit 1971 in Zwettl besteht, ein wichtiger Partner für Private und Vereine sei. KommR Mag. Gerhard Preiß, Obmann der

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, sprach über die Herausforderung des Umbaus im ersten Obergeschoß im bestehenden Gebäude, der bei laufendem Betrieb erfolgte: „Es war wie eine Operation am offenen Herzen ohne Narkose!“

„Wir brauchen das E-Banking, aber das wird das persönliche Gespräch in einer Bankstelle nicht ersetzen“, zeigte sich Mag. Erwin Hameseder, Präsident der Raiffeisenbank International, überzeugt.

Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora segnete das neue Gebäude und überreichte auch gleich das passende Geschenk: ein grünes Kreuz – passend zu Raiffeisen.

Nach dem Festakt konnten die Besucher das Gebäude besichtigen. Direktor Hubert Dikovits und Bankmitarbeiter führten dabei durch das 1.320 m² große Gebäude.

125 Jahre Raiffeisenbank Jagenbach

Am 20. Oktober fanden sich die Vertreter der Raiffeisenbank KommR Mag. Gerhard Preiß, Obmann der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, Bankstellenverbandsleiter Prok. Johannes Eckharter MA, Geschäftsleiter Dir. Werner Scheidl, „Hausherrin“ Sandra Schrammel sowie Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, die Gemeindevertreter Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, GR Wolfgang Huber und OV Erich Thaler ein, um mit der Bevölkerung das Jubiläum zu feiern.

„Die Bank wurde vor 125 Jahren von einer Gemeinschaft gegründet, um eine Gemeinschaft zu unterstützen. Im entwickelten Modell bildeten die Landwirte Genossenschaften, die nicht auf Gewinn, sondern auf die Förderung ihrer Mitglieder ausgerichtet waren“, zollte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz seinen Respekt.

125 Jahre Raiffeisenbank Großglobnitz

Am 27. Oktober feierte die Raiffeisenbank Großglobnitz das 125-jährige Gründungsjubiläum. Direktor Hubert Dikovits freute sich über das große Interesse und die vielen Besucher. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Mag. Julia Gundacker (BH Zwettl) hoben die Wichtigkeit der Bank hervor – sowohl für den Ort, als auch für die gesamte Region.

KommR Mag. Gerhard Preiß, Obmann der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, hielt einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der Raiffeisenbank in Großglobnitz, die durch ihre Gründung im Jahr 1894 zu den ältesten im Bezirk zählt.

Gemäß des Leitspruchs von Friedrich Wilhelm Raiffeisen „Einer für alle, alle für Einen“ wünschte sich Preiß, dass das Miteinander auch in Zukunft funktionieren möge. ■



Vbgm. DI Johannes Prinz überbrachte die Grüße der Gemeinde nach Jagenbach.



125 Jahre Raiffeisenbank Großglobnitz: Gemeindevertreter und Ehrengäste feierten mit den Globnitzern das Jubiläum „ihrer Bank“.

Figó – der Haarschneider

Seit 2012 ist Andreas Kropfreiter selbstständig und führt seinen Salon „Figó – der Haarschneider“ in der Promenade 1 in Zwettl mit vier Mitarbeitern, davon zwei Lehrlinge.

Im lichtdurchfluteten und modern eingerichteten Salon legt der Friseurmeister großen Wert auf ausführliche Beratung seiner Kunden. Individuelle und typgerechte Tipps zum perfekten Styling und zur richtigen Haarpflege sind selbstverständlich. Die Stylisten nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Schulungen teil. Die kreativen Friseure kümmern sich bei Bedarf auch um das professionelle Make up. Außerdem werden auch Kosmetikleistungen angeboten.

Zwei Lehrlinge in Ausbildung

Tobias Eschelmüller (3. Lehrjahr) und Kevin Preissl (2. Lehrjahr) erlernen derzeit den Beruf des Friseurs und Perückenmachers und besuchen die Berufsschule in Geras. Tobias Eschelmüller wurde vor kurzem für die Absolvierung aller drei Berufsschullehrgänge mit sehr guter Leistungsbeurteilung ausgezeichnet.

Besondere Freude haben Tobias und Kevin an der kreativen und abwechslungsreichen Arbeit im Salon. Mit Schwung und guter Laune sorgen sie dafür, dass die Kunden sich wohlfühlen und den Besuch bei „Figó – der Haarschneider“ genießen.

Im Betrieb werden regelmäßig Lehrlinge ausgebildet. Auch 2020 wird ein Lehrplatz vergeben und Interessenten können sich jederzeit bei Andreas Kropfreiter melden.

Kontakt:

Figó – der Haarschneider, Andreas Kropfreiter
Promenade 1, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/51490, E-Mail: office@figozwettl.at

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 9.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag: 9.00 bis 19.00 Uhr, Freitag: 9.00 bis 20.00 Uhr, Samstag: 8.00 bis 15.00 Uhr



Friseur „Figó“ Andreas Kropfreiter (Mitte) mit seinen Lehrlingen Tobias Eschelmüller (l.) und Kevin Preissl sowie Vbgm. DI Johannes Prinz

Weissinger Roland Installationen

Roland Weissinger leitet bereits seit 20 Jahren sein eigenes Unternehmen und eröffnete im Jahr 2016 den neuen, modernen Firmensitz in Friedersbach, wo elf Mitarbeiter beschäftigt werden.

Das Unternehmen bietet klassische Installateurarbeiten – von der Heizung über Sanitär bis hin zur Wohnraumlüftung – an. Besonders stolz ist der Firmeninhaber auf die vielen Möglichkeiten der alternativen Energiegewinnung wie Photovoltaikanlagen, Sonnenkollektoren, Erdwärmepumpen, Flächenkollektoren und Luftwärmepumpen, die er seinen Kunden anbietet. Auch Pool- und Klimatechnik für die heißen Monate des Jahres ist immer gefragt.

Ausbildung für David und Marcel

Derzeit bildet Roland Weissinger zwei Lehrlinge zum Installations- und Gebäudetechniker aus: David Klaus befindet sich derzeit im 2. Lehrjahr und Marcel Pamperer ist Lehrling im 1. Lehrjahr. Beide besuchen die Berufsschule in Zistersdorf.

Mit Juniorchef und Sohn Marcel ist der Fortbestand des Betriebes auch für die weitere erfolgreiche Zukunft gesichert.

Kontakt:

Weissinger Roland Installationen
3533 Friedersbach 193
Tel.: 0676 4766499, E-Mail: info@wri.at, www.wri.at



Firmenchef Roland Weissinger mit den Lehrlingen David Klaus und Marcel Pamperer (v. l.) sowie Alexandra Wallner und Vbgm. DI Johannes Prinz

Ihr Spezialist für Heizungsanlagen

Pelletsheizung Biomasse Öl- & Gasgerät
Badsanierung Solar- & Photovoltaik
Erdwärmehheizung Luftwärmepumpe Kaminsanierung

3533 Friedersbach 193 | Büro: 0676 / 47 664 99 | info@wri.at | www.wri.at

Ergänzung zu Gemeindenachrichten 4/2019

Die Redaktion erhielt die Information, dass die von IPL/Laser Studio Silvia Thür angebotene dauerhafte Haarentfernung auch im Laserzentrum Waldviertel, Mozartstraße 3, 3910 Zwettl, praktiziert wird. Wir danken für den Hinweis, den wir den Lesern hiermit gerne weitergeben.

Neue Gesichter zur Wirtschaft präsentiert

Auf der Wirtschaftswerbend im Zwettler Industriegebiet präsentiert sich als viertes Unternehmen des Jahres die Friedl & Robl Manufaktur GmbH mit ihrer handgerührten Biokosmetiklinie.

SCHAU AUF DI – handgerührte Biokosmetik aus dem Waldviertel

Das Sortiment der Manufaktur reicht vom Duschbad, Körperöl, Gesichtscreme, Gesichtswasser, Pflegeöl, Fußbalsam über eine eigene Kinder- und Herrenlinie bis zur Outdoor Edition mit Kälte- und Lippenbalsam – besonders passend zur kalten Jahreszeit. Als Weihnachtsgeschenke bieten sich spezielle Geschenkboxen an.



Vbvm. DI Johannes Prinz präsentiert neue Gesichter zur Wirtschaft: Christopher Robl (2. v. l.) und Michael Friedl (r.)

Am Firmensitz in Oberhof 25 werden sämtliche Schritte in Handarbeit vollzogen, um die natürlichen Rohstoffe und Bestandteile behutsam zu verarbeiten und so höchste Qualität zu erreichen.

Erhältlich sind die feinen Biokosmetikprodukte im hauseigenen Kosmetik- und Fußpflegestudio Cosmetrix Irene Friedl, im firmeneigenen Onlineshop und bei ausgesuchten Vertriebspartnern. ■

Kontakt:

Friedl & Robl Manufaktur GmbH, Oberhof 25, 3910 Zwettl
Tel.: 676/6711822
E-Mail: office@schauaufdi.net, www.schauaufdi.net



Die Sieger stehen fest



Nachdem die Finalisten der Fachjury ihre Projekte und die vorab eingereichten Businesspläne präsentiert hatten, wurden am 16. Oktober die drei besten Geschäftsideen prämiert. Die Gewinner wurden im Rahmen einer Pressekonferenz verkündet.

Preisträger

1. Platz: Michael Groschan – Hundetraining mach. BAR, Tierfutter&Zubehör barf. BAR
2. Platz: Firma Sonnentor – Stadtlofts (10–12 Ferienwohnungen)
3. Platz: DI (FH) Dr. Arnold Bolomsky – rECOgnize (fair&ökologisch erzeugte Mode)



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz mit den Gewinnern des Wettbewerbes (v. l.): Manuela Raidl-Zeller, Michael Groschan, DI (FH) Dr. Arnold Bolomsky

KommR Mag. Karl Schwarz betonte im Namen der Jury die hohe Qualität der Einreichungen und sprach den Verantwortlichen der Stadtgemeinde sein Kompliment für die Initiierung und Organisation des Wettbewerbes aus. Zur Abschlussveranstaltung am 29. Oktober trafen sich die Sponsoren des Wettbewerbes, die Jurymitglieder, die Einreicher und die Vertreter der Medien.

Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz überreichten die Preise an die glücklichen Gewinner. ■

Ein Projekt der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, unterstützt durch



BAUT AUF IDEEN

Nach Netzausbau bessere Internetleistungen in der Gemeinde

Kunde kann wie beim Stromnetz auch seinen Internet-Anbieter frei wählen. WVNET Geschäftsführer Josef Mayerhofer beantwortet Fragen zum Umstieg.

Derzeit ist in der Gemeinde der Netzausbau für schnelleres Internet in vollem Gange. Nach Abschluss der Arbeiten können wesentlich höhere Bandbreiten angeboten werden. Durch die regulierte Trennung in Netzbetrieb und Providerdienste kann jeder Kunde seinen Internetanbieter frei wählen.

„Internet aus der Region begeistert immer mehr Kunden“ sagt WVNET GF Josef Mayerhofer. „Unsere Kunden schätzen vor allem die rasche Erreichbarkeit bei Störungen. Bei WVNET hebt jemand ab, der sich auskennt, freuen sich die Kunden nach negativen Erfahrungen bei großen Internetkonzernen.“

Manche Kunden schreckt die Änderung der Mailadresse von einem Providerwechsel ab. Nachdem alle Probleme lösbar sind, unterstützt WVNET auch in diesem Fall mit dem entsprechenden Know How. „Bevor ich mich weiterhin mit nicht erreichten Bandbreiten oder keinerlei Servicequalität ärgere wechsele ich lieber einmal die Mailadresse,“ argumentieren Kunden. „Außerdem reduziert eine neue Mailadresse die Spamflut massiv.“ Im Sinne von „Ehrlich wie das Waldviertel“ gibt es bei WVNET keine versteckten Nebenkosten wie Servicepauschale oder ähnliches.

bezahlte Anzeige



Informationen und Kontakt:

Geschäftsführer Josef Mayerhofer
Tel.: 02822/57003
E-Mail: info@wvnet.at
www.wvnet.at

WVNET stockt auf:

Auf Grund des starken Kundenzuwachses sucht WVNET eine/n neue/n Mitarbeiter/In für den Support. Wenn Sie gerne mit Menschen reden und technisch versiert sind, wartet ein interessanter Job in einem jungen, engagiertem Team. WVNET bietet derzeit in den Bereichen Webdesign, Web-Shops, Support, Buchhaltung und Netzwerktechnik 9 Menschen einen qualifizierten Arbeitsplatz im Waldviertel.

Alle Infos finden Sie unter www.wvnet.at/job

INTERNET
DOMAIN
TELEFONANLAGEN
EHRLICH
VON WALDVIERTLERN
FÜR WALDVIERTLER

SERVER
WEBSITE
& FAIR
WEB-DESIGN

WVNET www.wvnet.at

Firmenjubiläum bei Laister in Rieggers

Seit 25 Jahren führen Heidi und Werner Laister ihre Fleischerei samt Gasthaus. Gefeierte wurde am 17. November mit einem Bieranstich. Das Unternehmen ist schon seit 1925 in Familienbesitz. 1994 übernahm Werner Laister den Betrieb in Rieggers von seiner Mutter Ernestine und beschäftigt derzeit drei Angestellte. Er ist für den Vieheinkauf, die Schlachtung und die Produktion zuständig, Gattin Heidi leitet das Fachgeschäft, das Gasthaus und die Buchhaltung. Die Firma führt nicht nur Fleischspezialitäten, auch Produkte wie Milch, Brot und Käse können erworben werden. Die Laisters sind damit Nahversorger in der Region. ■



Familienbetrieb Laister feierte (v. l.): Sarah, Patrick, Heidi und Werner Laister mit Alexander Goldinger, StR Gerald Knödlstorfer, GR Manuel Hahn und Vbgm. Günther Prinz (Schweiggers)

Wohnen und arbeiten im Waldviertel

Bei der Informationsveranstaltung am 9. Oktober startete die Kleinregion „Zukunftsregion Waldviertel Mitte“ einen Entwicklungsprozess zum Thema „wohnen und arbeiten im Waldviertel“.

Josef Wallenberger stellte das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ vor. Rund 50 Vertretern der beiden Mitgliedsgemeinden Zwettl und Schweiggers vor. Diese Gemeindekooperation zielt darauf ab, den Wohnstandort Waldviertel zu vermarkten, ein positives Image zu vermitteln und den Zuzug ins Waldviertel zu forcieren. Zwettl ist bereits seit 2009 Teil dieses Projektes. Der Leiter der AMS Geschäftsstelle Zwettl, Kurt Steinbauer, informierte über die Situation am Arbeitsmarkt im Bezirk und Bürgermeister LAbg. Franz Mold berichtete über die verbesserte Wohnbauförderung des Landes NÖ. ■



Wollen positives Image und Zuzug (v. l.): Josef Wallenberger (Wohnen im Waldviertel), Kurt Steinbauer (AMS), Bgm. LAbg. Franz Mold, Bgm. Josef Schaden, Vbgm. Günther Prinz (Schweiggers) und Vbgm. DI Johannes Prinz

Frau Ida bietet Raum für Unternehmerinnen

Der Verein Waldviertler Frauenwirtschaft präsentierte die neu geschaffene Marke „Frau Ida“. Unter diesem Markennamen werden für Unternehmerinnen in zentraler Lage Raum-Lösungen angeboten.

Am Zwettler Hauptplatz werden flexible und langfristige Raum-Lösungen zu mieten sein. Vielfältige Angebote wie Vorträge, Workshops sowie individuelles Coaching und Mentoring sollen den Unternehmerinnen zur Verfügung stehen. Zielgruppe der Angebote sind alle unternehmerisch tätigen Frauen sowie Frauen, die sich beruflich oder persönlich weiterentwickeln wollen.



Vorzeigeprojekt im Zwettler Zentrum

„Für uns als Stadtgemeinde Zwettl ist die Umsetzung dieses Projekts ein weiterer Impuls für unsere Zwettler Innenstadt. Es kommt dadurch einerseits zur Revitalisierung großer leerstehender Geschäftsflächen in bester Lage und andererseits erwarten wir durch ein erhöhtes Dienstleistungsangebot mitten in Zwettl auch eine Steigerung der Kundenfrequenz für den bestehenden Handel in der Innenstadt. Das heißt Zwettl profitiert in mehrfacher Hinsicht von diesem Vorzeigeprojekt“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der dem Projekt seinen Respekt zollte.

Auf zwei Etagen und rund 400 m² wird es neben modernster technischer Infrastruktur vollausgestattete Behandlungsräume, Besprechungsräume sowie Büroräume geben. Die Standorteröffnung ist für 2021 geplant. Das Vernetzungs- und Weiterbildungsangebot startet bereits 2020. Am 5. März 2020 findet um 18.30 Uhr ein großer Auftaktoevent statt. ■

Kontakt:

Tel.: 0676/47 01 030, E-Mail: office@frau-ida.at, www.frau-ida.at

Das Projekt Frau Ida wurde am 23. Oktober präsentiert (v. l.): Bgm. LAbg. Franz Mold, Josef Wallenberger, die Vorstandsmitglieder Ingrid Stift, Anne Blauensteiner MA, Mag. Anita Winkler, Antonia Kastner, Claudia Neulinger und Dr. Monika Steinkellner mit Hausherrn KommR Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Zwettl)

50 Wohnungen für Zwettler Innenstadt

Wohnen und leben im Stadtzentrum. Dieses Ziel verfolgt ein aktuelles Wohnbauprojekt, das für Diskussionen sorgte. Es sollen 50 Wohnungen mit 60 Tiefgaragenplätzen entstehen.

Die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Waldviertel (WAV) verfügt über insgesamt sieben Häuser in der Landstraße, Bürgergasse und Florianigasse, die einer

nachhaltigen Nutzung für Wohn- und Geschäftszwecke zugeführt werden sollen. In der Gemeinderatssitzung am 22. Oktober wurde für diesen Bereich die Änderung des



In diesem Bereich der Landstraße sollen neue Wohnungen entstehen.

Bebauungsplanes genehmigt. Der Gestaltungsbeirat des Landes gab schon am 3. Mai grünes Licht für das Projekt. Ersten Entwürfen zufolge soll die Fassade des Gebäudes in drei Teile gegliedert werden.

Bürgermeister Franz Mold unterstreicht die Wichtigkeit des Wohnbaus in der Zwettler Innenstadt: „In vielen Häusern des Stadtkerns lebt nur mehr eine Person. Wir brauchen diese Wohnungen dringend, um wieder Menschen in die Innenstadt zu bekommen. Die Belebung der Innenstadt funktioniert auch dadurch, dass sich hier wieder junge Familien und weitere Bürger ansiedeln.“

Auch WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner unterstreicht die positiven Effekte, denn im Erdgeschoß sollen zusätzliche Geschäftsflächen angesiedelt werden, was ebenfalls zu einer Belebung der Innenstadt beitragen würde.

Eine künftige konkrete Projekteinreichung muss einerseits dem Flächenwidmungsplan und dem Bebauungsplan und andererseits allen baurechtlichen und bautechnischen Bestimmungen entsprechen, welche im Bauverfahren zu prüfen sind.

Blatt-Gefühl
bei Janetschek

PAPETERIE,
die Emotionen weckt

Ab 28.11.2019 auf
www.blattgefuehl.at

Pssst, kleiner Tipp fürs Christkind:
Bei uns gibt es Besonderes und Einzigartiges für Weihnachten.

Außerdem erhältlich in den Filialen der Druckerei Janetschek in Waidhofen/Thaya, Zwettl und Wien und in der Buchhandlung Blätterwirbel in Heidenreichstein.

*klimaneutral gedruckt auf Gras- und Recyclingpapier von der Druckerei Janetschek GmbH

Janetschek gewann Nachhaltigkeitspreis

Die Zwettler Gemeindennachrichten werden von der Waldviertler Druckerei Janetschek gedruckt. Die Gemeinde gratuliert zum ASRA-Award, der am 11. November in Wien verliehen wurde.

Der Nachhaltigkeitspreis wird jährlich als Auszeichnung der besten Nachhaltigkeitsberichte österreichischer Unternehmen vergeben. Nach 2010 und 2013 gewann Janetschek diesen Preis (1. Platz in der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“).

Für Janetschek nahmen Geschäftsführer Erich Steindl (2. v. l.), Verkaufs- und Marketingleiter Manfred Ergott (3. v. r.) und Umwelt- und Qualitätsmanagerin Ing. Angelika Moser (3. v. l.), den Preis bei der ASRA-Gala entgegen.



FOTO: KSW

Bürgermeistertagung und Städtetreffen im Stadtamt

Zwettl war gleich zweimal Gastgeber für Kommunalpolitiker und Leitende Gemeindebedienstete. Die Bürgermeister des Bezirkes Zwettl aber auch aus den Bezirksstädten tagten im Stadtamt.

Die Bürgermeister und Gemeindegipfen des Bezirkes Zwettl trafen sich am 23. Oktober zur „Bürgermeisterkonferenz“ und zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, wobei Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Matthias Krall und Mag. Julia Gundacker von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl für die Fragen der Bürgermeister zur Verfügung standen. Beim jährlich stattfindenden

Städtetreffen der Stadtgemeinden Gmünd, Hollabrunn, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl wurden unter dem Vorsitz von Bgm. LAbg. Franz Mold aktuelle Themen und Problemstellungen, welche die Bezirksstädte gleichermaßen beschäftigen und betreffen, besprochen. Dabei konnten sich die Gäste auch von der zeitgemäßen Ausstattung des neuen Stadtamtes überzeugen.



Zwettl war Tagungsort für die Bürgermeister des Bezirkes.



Neue Mitarbeiter im Stadtamt



Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Personalstadträtin Andrea Wiesmüller und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (r.) mit den neuen Mitarbeitern Michael Fraberger LL.M. (WU) BA (2. v. l.) und Fabian Bayer (Mitte)

Im November 2019 konnten zwei neue Mitarbeiter ihren Dienst im Stadtamt antreten. Fabian Bayer unterstützt zukünftig Franz Almeder in allen Belangen der EDV-Administration und Michael Fraberger LL.M. (WU), BA wechselte vom NÖ Gemeindebund als Verwaltungsjurist zur Gemeinde Zwettl.



Die Bürgermeister der Stadtgemeinden Gmünd, Horn, Hollabrunn, Waidhofen/Thaya und Zwettl sowie Mandatäre und leitende Gemeindebedienstete trafen sich zum Erfahrungsaustausch.

Bei der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung

BautechnikerIn als SachbearbeiterIn im Bauamt mit Vollbeschäftigung im Ausmaß von 40 Stunden pro Woche



Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420, in der geltenden Fassung. Das Dienstverhältnis wird vorerst auf sechs Monate befristet abgeschlossen.

Die Einstufung erfolgt in der Funktionsgruppe 7, der Monatsbezug beträgt mindestens € 2.524,60 (brutto).

Anstellungserfordernisse: einschlägige Ausbildung auf Maturaniveau im Bereich Tief- oder Hochbau; Erfahrung in der Abwicklung von Baustellen und im Umgang mit Behörden, idealerweise insbesondere im Hinblick auf die im Zusammenhang mit Baustellen durchzuführenden Verfahren nach der Straßenverkehrsordnung 1960; Genauigkeit, Organisationstalent, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit; gutes Auftreten und angenehmes Äußeres, Höflichkeit, Verlässlichkeit; EDV-Kenntnisse im MS-Office-Paket; Lenkberechtigung B; Bereitschaft zur Weiterbildung; abgeleiteter Präsenzdienst (Zivildienst) bei männlichen Bewerbern; Unbescholtenheit; Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates

Wir bieten: Anstellung in modernem Verwaltungsbetrieb in Zwettl; teamorientiertes Arbeiten; interne und externe Weiterbildung

Bewerbungsschreiben sind mit den erforderlichen Unterlagen **bis spätestens 31. Jänner 2020** an die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, zu richten. Weitere Auskünfte erteilen Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (Tel. 02822/503-120) oder Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (Tel. 02822/503-150).

Unsere Orte einst und jetzt: GRADNITZ und UNTERRABENTHAN

1850 bildeten Gradnitz und Großhaslau eine eigene Ortsge-
meinde, aber bereits 1861 trennten sie sich wieder. Ebenso
wie Gradnitz sprach sich auch die Unterrabenthaner Bevöl-
kerung für die Gemeindezusammenlegung aus. Seit 1971
sind beide Teil der Großgemeinde Zwettl.

Gradnitz

Nach dem Sieg Napoleons über die öster-
reichische Armee im Juli 1809 besetzte
ein französisches Armeekorps mit rund
30.000 Mann das Waldviertel.

Aus Gradnitz hat sich im Stadtarchiv Zwettl
ein Schriftstück erhalten, in dem die Ortsbe-
völkerung vermerkte, was sie zur Verpflegung
der feindlichen Truppen leisten musste.

Am 2. November 1809 quartierten sich 45
französische Soldaten in dem kleinen Dorf
ein, das damals etwa 25 Häuser und rund 150
Einwohner zählte. Die Gradnitzer mussten
durchschnittlich alle zwei Tage sechs bis acht
Pfund (ca. 4,5 kg) Rind- und Schafffleisch, ein
Pfund Zucker, drei Maß (ca. 4,2 lt.) Wein, Brot,
Käse, Hühner oder Fisch und gelegentlich
auch Schnaps und Kerzen liefern. Die Fran-
zosen blieben bis 18. Dezember im Quartier.
Die Gradnitzer schätzten, dass ihnen diese
Einquartierung 10.530 Gulden gekostet hatte.

Die Gemeinde entsteht

1850 bildeten Gradnitz und Großhaslau eine
eigene Ortsgemeinde mit rund 350 Einwoh-

nern. Zum ersten Bürgermeister wählte man
den Bauern Michael Haiderer aus Großhas-
lau. Bereits 1861 trennten sich die Orte wieder
und bildeten zwei der kleinsten Gemeinden
in der Region.

In den 1960er Jahren drängte das Land Nieder-
österreich darauf, kleine Gemeinden zu grö-
ßeren Verbänden zusammenzufassen. Somit
traf 1967 eine „schriftliche Anregung über die
freiwillige Vereinigung der Gemeinden Sal-
lingstadt, Limbach, Großhaslau, Unterraben-
than und Gradnitz zu einer Großgemeinde“ in
Gradnitz ein. Diese Anfrage erhielt postwen-
dend eine Abfuhr, denn schließlich „wird Sal-
lingstadt für Gradnitz nie ein Schwerpunkt
sein“, so die Gradnitzer Gemeindevertretung.
Man teile mit der Bezirksstadt Zwettl eine
Grenze. Außerdem wären die Verkehrsverbin-
dungen nach Sallingstadt nicht günstig und es
gäbe weder bei den Pfarren, noch bei Post,
Gendarmerie, ärztlicher Versorgung oder
Schulen eine Sprengelzugehörigkeit.

1969 beratschlagte der Gradnitzer Gemein-
derat darüber, ob man sich mit Unterrabenthan,
Oberstrahlbach und Gschwendt zu einer Ge-
meinde zusammenschließen sollte, konnte

sich aber zu keinem Beschluss durchbringen.
Am 29. Mai 1969 war für die Gradnitzer klar,
dass sie sich mit den umliegenden Gemein-
den zur Stadtgemeinde Zwettl-NÖ vereinigen
werden.

Teil der Großgemeinde Zwettl

Für die ersten vier Jahre in der Großgemein-
de Zwettl nahmen sich die Gradnitzer vor, die
„restlichen“ ca. 4 km Gemeindegewebe staubfrei
zu machen und eine Kanalisation zu errich-
ten. Bis 1980 war die umfangreiche Wegsanie-
rung abgeschlossen. Mit dem Kanal dauerte
es länger. Erst 2004 gründeten die Gradnitzer
eine Abwassergenossenschaft, 2007 wurden
die Kanalisation und die öffentliche Wasser-
versorgung errichtet.

Das Leben im Ort

Seit 1933 gibt es in Gradnitz eine Freiwillige
Feuerwehr, die sofort eine Motorspritze an-
kaufte, welche 1962 durch ein moderneres
Gerät ersetzt wurde. 20 Jahre später folgte
eine neue Tragkraftspritze, 1982 und 1993
Kleinlöschfahrzeuge. Alljährlich organisie-
ren Feuerwehr und Dorferneuerungsverein,
der 1982 gegründet wurde, das beliebte Stel-
zenessen.

Wanderer und Radfahrer freute die Fertig-
stellung des Wanderweges Dürnhof – Grad-
nitz im Jahr 1990. Seit 1995 steht auch ein Kin-
derspielplatz zur Verfügung und seit 2001
bietet der Pavillon am Dorfplatz den Grad-
nitzern einen Raum für Feierlichkeiten.



Die Kapelle von Gradnitz (Aufnahmedatum: 24. Mai 2019)



Postkarte herausgegeben von Johann Artner, Gastwirt aus Gradnitz, um 1920

Unterrabenthan

Die Kapelle von Unterrabenthan wurde 1727 erbaut und der hl. Dreifaltigkeit geweiht. 1930 brannte sie bis auf die Grundmauern nieder und wurde noch im selben Jahr vom Maurermeister Anton Teubler aus Großglobnitz wieder aufgebaut.

Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Gemeinde Unterrabenthan besonders aktiv. 1948 leitete die ZEG Strom ins Dorf ein, 1955 wurde im Haus von Bürgermeister Stitz ein Telefonanschluss installiert. Im Februar 1958 fasste der Gemeinderat den Beschluss, „der zu bildenden Verwaltungsgemeinschaft zum Zwecke der Einrichtung und Führung einer gemeinsamen Buchungs- und Rechnungsstelle beizutreten.“ Man wollte sich mit Echsenbach zusammentun, um Personal zu teilen und ressourcenschonend zu arbeiten. Die Gemeinde Echsenbach stellte als „Sitzgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Florian Klein und Henriette Zwölfer für den gesamten Amtsbezirk der Verwaltungsgemeinschaft an.“

1960 riss man das alte Gemeindeamt weg und errichtete einen Neubau für die Gemeindekanzlei mit Viehwaage und Maschinenraum. 1966 verlegte man Erdkabel und beleuchtete die Ortschaft elektrisch.

Die Gemeindezusammenlegung

In den 1960er und 1970er Jahren ließ die Gemeinde schlechte Feldwege schottern und die Landesstraße im Ortsbereich staubfrei machen. Dies war mit ein Grund, warum die Unterrabenthaner von einer Gemeindezusammenlegung anfangs gar nicht begeistert waren. Landwirte, die in der Gemeinde Zwetl Grundstücke gepachtet hatten, beschwerten sich, „dass die Feldwege dort in sehr schlechtem Zustand sind, was uns wahr-

Daten und Fakten

Ehemalige Gemeinde Unterrabenthan

Fläche: 4,19 km²

	1971	2019
Einwohner	169	124
Häuser	34	42

Letzter Bürgermeister:

Leo Goldnagl, † 15.4.2016

Gemeinde- und Stadtrat seit der

Gemeindezusammenlegung:

Gerald Knödlstorfer (2010–2015; seit 2015 Stadtrat)

Ehemalige Gemeinde Gradnitz

Fläche: 3,69 km²

	1971	2019
Einwohner	133	131
Häuser	25	43

Letzter Bürgermeister:

Josef Wagner, † 21.4.1994

Gemeinderäte seit der Gemeinde-

zusammenlegung: Leopold Koppensteiner (1971–1980) † 3.1.2019, Hermann Hörndl (1980–1995) † 27.12.2002, Johann Hahn (1995–2005) † 19.11.2018, Wolfgang Gottsbachner (2005–2010)

scheinlich auch bevorstehen würde“, wie im Gemeinderatsprotokoll vom 13. April 1969 in Unterrabenthan festgehalten wurde. Am 9. August 1970 war es aber schließlich soweit: Die Unterrabenthaner stimmten einer Gemeindezusammenlegung zu.

Meilensteine als Teil der Großgemeinde

Die Befürchtungen der Unterrabenthaner waren unbegründet. Es ging viel voran: So besuchen die Kinder seit 1974 den Kindergarten in Oberstrahlbach. Die Ortsentwässerung 1975 war das erste Großprojekt im Ort. Es folgten der Bau eines Löschwasserbehälters 1980 und die Errichtung der Bushaltestelle und Telefonzelle 1986.

Seit der Gründung des Dorferneuerungsvereins im Jahr 2000 renovierten die Unterrabenthaner ihre Kapelle und das ehemalige Gemeindehaus, erneuerten die Ortsbeleuchtung und legten den Kinderspielplatz neu an.

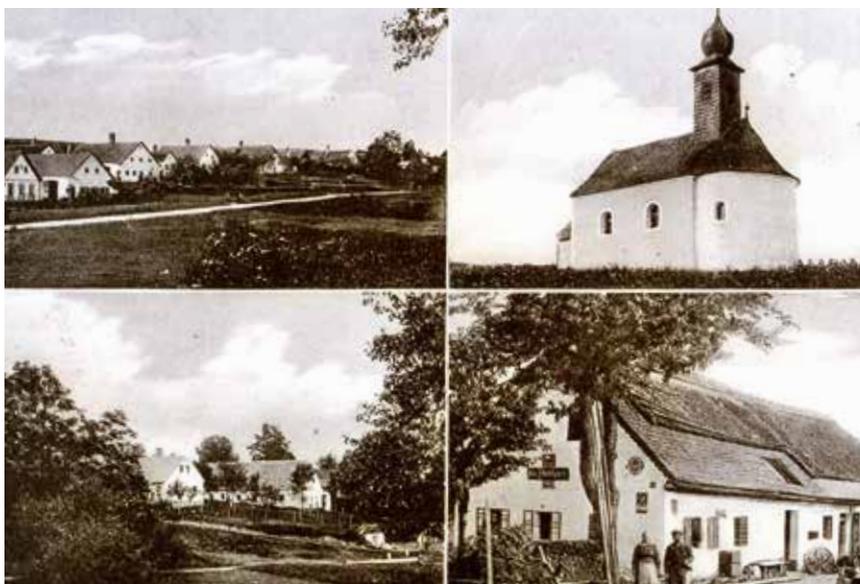
Vereine, Veranstaltungen und Gewerbe

Seit 1919 verfügte Unterrabenthan über eine Feuerspritze. Die Freiwillige Feuerwehr, die

erst 1928 gegründet wurde, schaffte sofort eine vierrädrige, übertragene Handdruckspritze an. Diese konnte im darauffolgenden Jahr im neu gebauten Gerätehaus untergebracht werden. 1950 wurde die erste Motorspritze angekauft, die 1970 durch eine modernere ersetzt wurde. 1962 kam ein Schlauchturm, 1987 wurde das Feuerwehrhaus neu gebaut.

Heute prägt die Freiwillige Feuerwehr Unterrabenthan das Ortsleben. In regelmäßigem Rhythmus findet das Feuerwehrfest statt. Die Pfarre Oberstrahlbach, der Unterrabenthan zugeordnet ist, organisiert eine Waldweihnacht, die jährlich zwischen den Pfarrorten Oberstrahlbach, Niederstrahlbach und Unterrabenthan wechselt. 2019 ist wieder „Rauntaun“ dran, dann wandern die Strahlbacher in die kleine Ortschaft, wo beim Dorfhaus gebetet und gefeiert wird.

In Unterrabenthan befindet sich eine Firma, die Anlagen zur Wasseraufbereitung und -belebung vertreibt und einbaut. Weiters gibt es einen Vollerwerbsbauern und acht Nebenerwerbslandwirte. ■



Postkarte von Unterrabenthan, nach 1950



Unterrabenthan (Aufnahmedatum: 22. August 2010)

Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

Über Vorschlag des Bürgermeisters wurden die nachstehend angeführten Personen vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl für die Funktionsperiode 2015 bis 2020 zu Ortsvorstehern bestellt. Durch den Bürgermeister wurden ihnen umfangreiche Aufgabenbereiche übertragen. Sie stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung dar.

Örtliche Zuständigkeit	Name	Anschrift	Telefon
Annatsberg	Herbert OTTENDORFER jun.	3911 Annatsberg 12	0664/5252933
Böhmhöf	Andreas PÖLTNER	3910 Böhmhöf 8	0664/4639125
Bösenneuzen	Manfred SCHUH	3910 Bösenneuzen 7	0680/3366335, 02823/668
Eschabruck	GR Andreas LINTNER	3533 Eschabruck 29	0664/4109290
Friedersbach	Karl BINDER	3533 Friedersbach 75	0664/9790100, 02822/77232
Germanns	Ingrid BÖHM	3910 Germanns 33	0680/5598006
Gerlas	Andrea WEISSENSTEINER	3931 Gerlas 8	0664/1615050
Gerotten	Hermann STEININGER	3910 Gerotten 27	0664/5115664, 02822/54038
Gradnitz	Rudolf BLAUENSTEINER	3910 Gradnitz 3	0664/73748317, 02822/54769
Großglobnitz	Rudolf BERGER	3910 Großglobnitz 5	0664/73864520, 02823/652
Großhaslau und Ritzmannshof	Leopold REITTERER	3910 Großhaslau 2	0664/4012823, 02823/405
Gschwendt	Herbert GRASSINGER	3910 Gschwendt 6	0664/73674911, 02822/54790
Guttenbrunn	Johann KITZLER jun.	3924 Guttenbrunn 18	0664/4541275, 02822/51652
Hörmanns	Monika TRAPPL	3910 Hörmanns 10	0664/9373303, 02823/561
Hörweix	Ernst BAUER	3911 Hörweix 4	0664/73505104, 02828/8244
Jagenbach, Purken und Bernhards	Erich THALER	3923 Jagenbach 19	0664/2839053, 02829/7381
Jahrings	Ernst MÜLLNER	3910 Jahrings 4	0664/3302127
Kleehof	Franz TRAPPL jun.	3533 Kleehof 2	0664/1760870, 02822/52162
Kleinmarbach	Josef PICHLER	3911 Kleinmarbach 49	0664/5770223, 02828/8622
Kleinmeinharts	Thomas MAURER	3924 Kleinmeinharts 6	0664/73908461
Kleinotten	Josef NEUWIRTH	3910 Kleinotten 37	0664/3757261
Kleinschönau	Markus ARTNER	3533 Kleinschönau 6	0664/9606045
Koblhof	Gertraud PAUKNER	3910 Koblhof 16	0664/3687526
Marbach am Walde	Andreas GRASER	3911 Marbach am Walde 63	0664/5877962
Mayerhöfen	Franz WALLY	3910 Mayerhöfen 6	0664/1633473, 02823/688
Merzenstein	Johannes FRIEDL	3911 Merzenstein 40	0664/5914343, 02828/20024
Mitterreith	Franz ZEINDL jun.	3533 Mitterreith 50	0664/5653338
Moidrams	Erna HEIDER	3910 Moidrams 8	0664/1820069, 02822/51873
Negers	Manfred FLOH	3931 Negers 5	0664/1943200, 02822/52300
Neusiedl	Walter WAGNER	3931 Neusiedl 13	0680/2349569
Niederglobnitz	Markus MURTH	3910 Niederglobnitz 6	0664/5907162
Niederneustift	Genoveva BURGER	3924 Niederneustift 46/2	0664/73593396
Niederstrahlbach	Andreas BÖHM	3910 Niederstrahlbach 21	0664/2049696
Oberhof	Franz HOLNSTEINER	3910 Oberhof 9	0699/11714903, 02822/53042
Oberstrahlbach	Josef SALZER	3910 Oberstrahlbach 101	0680/2110826, 02822/54466
Oberwaltenreith	Josef BICHL	3533 Oberwaltenreith 20	0664/1746003
Ottenschlag	Franz BINDER	3932 Ottenschlag 12	0664/5040937, 02849/8332353
Ratschenhof	Hermine PAUKNER	3910 Ratschenhof 13	0664/73514673
Rieggers	Günter WIELANDER	3931 Rieggers 19	0664/3700900
Rosenau Dorf	Berta TÜCHLER	3931 Rosenau Dorf 16	0664/73829068
Rosenau Schloß	GR Helmut FUCHS	3924 Niederneustift 79	0664/3909910
Rottenbach	Konrad KURZ	3911 Rottenbach 2	0676/9519157
Rudmanns und Edelhof	GR Gabriele SIMLINGER	3910 Rudmanns 176	0664/8397473
Schickenhof	Josef STANZL	3910 Schickenhof 13	02822/53912
Stift Zwettl	Josef PREISS	3910 Waldbrandsiedlung 169	0664/8544508, 02822/51469
Syrafeld	Norbert WEISSENSTEINER	3910 Syrafeld 5	0664/3454757, 02822/53676
Unterrosenauerwald	Mag. Franz HAIDER	3924 Unterrosenauerwald 34	02822/58298
Unterrabenthan	Dominik KNÖDLSTORFER	3910 Unterrabenthan 24	0664/2115645
Uttissenbach	Ernst KOPPENSTEINER	3911 Uttissenbach 4	0664/5737327, 02828/7463
Waldhams	Erwin GROSS	3910 Waldhams 9	0660/5567727
Wolfsberg	Martin WEIDENAUER	3533 Wolfsberg 21/2	0664/4973052

51 Ortsvorsteher im Dienste der Bürger

Am 15. Oktober folgten die Ortsvorsteher der Stadtgemeinde Zwettl der Einladung von Bürgermeister LAbg. Franz Mold und trafen sich zur gemeinsamen Besprechung aktueller Themen im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes.

Vizebürgermeister, Stadträte, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und die Abteilungsleiter des Stadtamtes standen bei diesem Treffen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Im Anschluss stellten sich die Ortsvorsteher, gemeinsam

mit dem Bürgermeister und dem Stadtamtsdirektor zu Gruppenbildern (Ortsvorsteher im Bild jeweils v. l.).

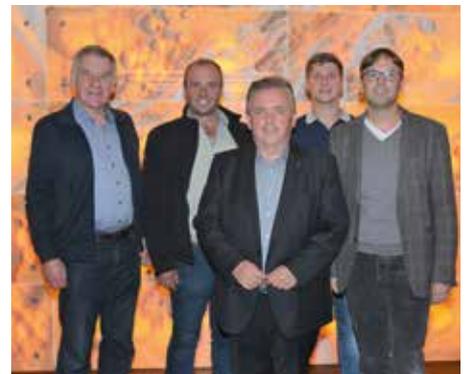
Auf der Nebenseite finden Sie als Service die Liste aller Ortsvorsteher mit deren Kontaktdaten. ■



Walter Wagner (Neusiedl), Josef Stanzl (Schickenhof), Günter Wielander (Rieggers), Geneveva Burger (Niederneustift), GR Helmut Fuchs (Rosenau Schloß), Mag. Franz Haider (Unterrosenauerwald), Berta Tüchler (Rosenau Dorf), Andrea Weißensteiner (Gerlas), Manfred Floh (Negers) und Erich Thaler (Jagenbach)



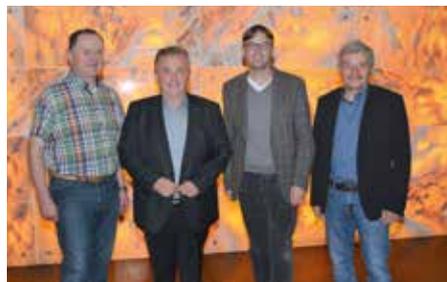
Ortsvorsteherbesprechung im Großen Sitzungssaal



Josef Salzer (Oberstrahlbach), Andreas Böhm (Niederstrahlbach) und Dominik Knödlstorfer (Unterrabenthan)



Norbert Weißensteiner (Syrinfeld), Herbert Grasinger (Gschwendt), Erna Heider (Moidrams), Franz Holsteiner (Oberhof), Rudolf Blauensteiner (Gradnitz) und Andreas Pöltner (Böhmhöf)



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister mit Hermann Steininger (Gerotten) und Leopold Reitterer (Großhaslau)



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister mit GR Gabriele Simlinger (Rudmanns) und Josef Preiss (Stift Zwettl)



Manfred Schuh (Bösenneuzen), Franz Binder (Ottenschlag), Ingrid Böhm (Germanns), Franz Wally (Mayerhöfen), Rudolf Berger (Großglobnitz), Monika Trappl (Hörmanns), Markus Murth (Niederglobnitz) und Josef Neuwirth (Kleinotten)



Ernst Müllner (Jahrings), Konrad Kurz (Rottenbach), Ernst Bauer (Hörweix), Ing. Johann Kitzler (Guttenbrunn), Andreas Graser (Marbach am Walde), Josef Pichler (Kleinmarbach), Erwin Groß (Waldhams) und Ernst Kopensteiner (Uttissenbach)



Franz Trappl (Kleehof), Martin Weidenauer (Wolfsberg), Gertraud Paukner (Koblhof), GR Andreas Lintner (Eschabruck), Franz Zeindl (Mitterreith), Hermine Paukner (Ratschenhof), Markus Artner (Kleinschönau) und Karl Binder (Friedersbach)

Der Bürgermeister und Vizebürgermeister, die Stadträte sowie die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung danken den Ortsvorstehern für die Zusammenarbeit und die umsichtige Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Neue und verlängerte Förderungsaktionen

Seit vielen Jahren besteht in Zwettl eine breite Palette an möglichen Gemeindeförderungen. Nun werden auch Regenwassersammelanlagen gefördert. Was wird derzeit gefördert? Hier ein Überblick.



Umweltförderungen bis 31. Dezember 2020:

- Elektrofahrrad
- Elektromoped
- Holz-Hackschnitzelheizungsanlage für Wohngebäude
- Holz-Pelletsheizungsanlage für Wohngebäude
- Holz-Pelletseinzelöfen für Wohngebäude
- Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher für Wohngebäude
- Photovoltaikanlage für Wohngebäude
- Regenwassersammelanlage (NEU)
- Tausch von Heizungspumpen in Wohngebäuden
- Wärmetechnische Gesamtanierung von Wohngebäuden
- Wärmetechnische Sanierung einzelner Bauteile von Wohngebäuden

Wirtschaftsförderungen – verlängert bis 31. Dezember 2020:

- Investitionsprämie für betriebliche Investitionen an Betriebsstandorten
- Investitionszuschuss zur Existenzgründung
- Mietzuschuss im Innenstadtdgebiet und in Ortszentren
- Zinsenzuschuss zur Nahversorgung

Förderungen zum Bauen und Wohnen:

- Ergänzungsabgaben gemäß § 39 Abs. 3 der NÖ Bauordnung (NEU) bis 31. Dezember 2020
- Fassadensanierung in Teilbereichen der Innenstadt – verlängert bis 31. Dezember 2020
- Wohnbauförderung der Gemeinde

Detailinformationen finden Sie auf unserer Website: www.zwettl.gv.at/Buergerservice/Foerderungen
Gerne informieren Sie die zuständigen Mitarbeiter auch persönlich.

Erhöhung der NÖ Wohnbauförderung

Im Rahmen der Wohnbauförderung wurde für den Neubau und für die Sanierung ein finanzieller Bonus eingeführt, um ländliche Regionen als Wohnraum attraktiv zu halten. Im Durchschnitt soll es bis zu 20 Prozent mehr Förderung seitens des Landes geben.

Auch die Maßnahmen zur Ortskernbelebung werden attraktiver. Für den Häuslbauer gibt es für einen Neubau im Ortskern zusätzlich zur regulären Wohnbauförderung je nach Projekt und Lage bis zu 12.000,- Euro an Förderungen.

Förderung für Jungfamilien

Die Wohnbauförderung für Jungfamilien wird von bisher 5.000,- Euro auf zukünftig 10.000,- Euro verdoppelt. Es wird auch die Fördersumme für das 1. Kind von 8.000,- auf 10.000,- Euro erhöht. Für jedes weitere Kind gibt es dann zukünftig ebenfalls 10.000,- Euro an Förderung.

Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Wie wir bereits in der Ausgabe 4/2019 informieren konnten, gewährt die NÖ Landesregierung für die Heizperiode 2019/2020 wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 135,- Euro. Die Antragstellung ist bis 30. März 2020 im Bürgerbüro möglich. Das Antragsformular dazu erhalten Sie im Stadttamt oder auf der Gemeindehomepage www.zwettl.gv.at und der Homepage des Landes NÖ: www.noel.gv.at/hkz

Einkommensrichtsätze:

Für Alleinstehende: 933,06 Euro

Für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften: 1.398,97 Euro

Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind um 143,97 Euro

Achtung: Neue Grenzwerte ab 1. Jänner 2020

Ansprechpartner im Bürgerbüro des Stadttamtes:

Kerstin Heger, Tel.: 02822/503-100

Herbert Gruber, Tel.: 02822/503-133

Stadttamt Zwettl

Gartenstraße 3, 3910 Zwettl

Tel.: 02822/503-0

Fax: 02822/503-180

E-Mail: stadttamt@zwettl.gv.at



Amtsstunden/Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 13.00 bis 15.30 Uhr

Dienstag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 15.30 bis 18.00 Uhr

BUCH
TIPP

Spannende Krimi-Lektüre für Wintertage

„Heißzeit 51“ von Eva Rossmann

Die bekannte Schriftstellerin und ehemalige ORF-Moderatorin Eva Rossmann greift in ihren spannenden Kriminalromanen Themen der Zeit auf. In ihrem aktuellen Mira-Valensky-Krimi „Heißzeit 51“ geht es um das Thema Klimaschutz und um die Auswirkungen der globalen Klimaerwärmung. Der Markusplatz in Venedig wird von einem Jahrhunderthochwasser heimgesucht und ein junger Klimaforscher zieht sich ins Weinviertel zurück, um hitzeangepasste Bohnen zu züchten.

Die Hauptfiguren in Eva Rossmanns Roman, die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre Freundin Vesna Krajner, stellen unbequeme Fragen und bekommen zu spüren, dass sich unter dem Einfluss der Klimaerwärmung nicht nur die Erde sondern auch das gesellschaftliche Klima aufheizt.

Wer die Autorin „live“ erleben möchte, hat im kommenden Frühjahr Gelegenheit dazu: Auf Einladung der Stadtbücherei und der VHS Zwettl wird Eva Rossmann am 17. April 2020 in der Stadtbücherei aus ihrem Roman „Heißzeit 51“ lesen (Beginn: 19.30 Uhr).



Kindergarteneinschreibung für 2020/2021

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2020/2021 findet in den NÖ Landeskindergärten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ jeweils am 13. und 14. Jänner 2020 zu nachstehenden Zeiten statt:

- Kindergärten Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Marbach am Walde, Oberstrahlbach und Riegges jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr
- Kindergärten Stift Zwettl (Waldrandsiedlung), Zwettl-Hammerweg jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr
- Kindergarten Zwettl-Nordweg jeweils von 13.30 bis 15.00 Uhr

Aufnahmevoraussetzungen gemäß § 18 NÖ Kindergarten-gesetz 2006:

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde Zwettl, wobei die Aufnahme in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten erfolgt
- Vollendung des 2,5. Lebensjahres



Der Kontakt und Austausch, den Kinder im gemeinsamen Spiel mit anderen erleben, ist ganz besonders wichtig für ihre Entwicklung. Im Bild: Sarah, Jonas, Jonathan, Luca, Daniel und Jonas im Kindergarten Jagenbach

Baum und Wickel-Rucksack für's Baby

Ab 2020 erhalten die Eltern zur Geburt ihres Kindes mit Wohnsitz in der Gemeinde Zwettl einen Baum und einen Wickel-Rucksack als Willkommensgeschenk für den neuen Erdenbürger. Die Eltern bekommen den „Lebensbaum“, den sie daheim selbst pflanzen, oder die Gemeindegärtner pflanzen diesen ersatzweise auf gemeindeeigenem Grund. Der Wickel-Rucksack ist befüllt mit einem Baby-Start-Paket. Diese Neuerung wurde vom Gemeinderat am 22. Oktober beschlossen.



Künftiges Willkommensgeschenk für Neugeborene: Stadträte Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und Andrea Wiesmüller, GR DI Bernhard Thaler, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.) präsentierten einen „Lebensbaum“.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde des Kindes sowie den Impfpass des Kindes

Die Aufnahme Ihres Kindes erfolgt durch die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ als Kindergartenerhalterin mittels einer schriftlichen Verständigung an die von den Eltern/Erziehungsberechtigten angegebene Wohnadresse. Dabei wird älteren Kindern und den kindergartenpflichtigen Kindern der Vorrang eingeräumt (Reihung nach Geburtsdatum). Sind im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten alle Plätze zugeteilt, ist je nach den zur Verfügung stehenden Plätzen eine Aufnahme auch in einem anderen Kindergarten der Stadtgemeinde Zwettl möglich.

Weitere Informationen zu den einzelnen Kindergärten:

www.zwettl.gv.at

NBG  FIBER

WIR SUCHEN:

Anlagenführer w/m

Instandhaltungstechniker w/m

Auf in ein neues Abenteuer!

Werde Mitglied in unserem Team:

- Bewirb dich direkt auf talents.nbg.tech
- Oder sende eine E-Mail an Alexander Spitaler a.spitaler@nbg.tech



Volksbank Zwettl geht neue Wege

Die Erwartungen an eine Bankfiliale haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Vor allem der Siegeszug des Internets schafft für viele Kunden die bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte am hauseigenen Computer oder am Smartphone zu erledigen.

Die Volksbank in Zwettl ist schon einen Schritt weiter. Im Gegensatz zu Internet-Banken stehen Ihnen bestens ausgebildete Berater – zu den Beratungszeiten von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr nach individueller Terminvereinbarung – für alle Finanzangelegen-

heiten sehr gerne persönlich zur Verfügung. Volksbank-Kunden können Ihren Zahlungsverkehr und Bargeldbedarf, wie bisher, über unsere bewährten Serviceangebote, wie Abhebungen am Bankomaten, dem Ausdruck von Kontoauszügen, Einzahlungen auf Konten, u.v.m., rund um die Uhr erledigen!



Während der neuen Servicezeiten, am Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, sowie Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, ist eine Service-Managerin persönlich für Sie da.

Statten Sie der Volksbank Zwettl zu den neuen Servicezeiten einen Besuch ab! Sie werden staunen, welche innovativen Zahlungsverkehrslösungen die Volksbank bietet.

Vertriebsleiter Prok. Gerd Fischer, Service-Managerin Barbara Hasel, Filialleiter Jürgen Gugler und Direktor Andreas Schuster laden zu einem Besuch in die „neue“ Volksbank Zwettl ein.

Goldener Ehrenring für Heinz Lüdemann

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des NÖ Eisstocksportverbandes (NÖEV) am 20. Oktober wurde Heinz Lüdemann für seine Verdienste um den Eissport mit dem Ehrenring des NÖEV ausgezeichnet.

Heinz Lüdemann, Sektionsleiter des Eissportvereins Zwettl und Träger des NÖ Sportehrenzeichens in Gold, schied bei der Jahreshauptversammlung des NÖEV nach 27 Jahren Funktionärstätigkeit aus Altersgründen aus dem Vorstand aus. Er war von 1992 bis 1995 Obmann-Stellvertreter und von 1995 bis 2019 geschäftsführender Obmann des NÖEV.



Höhepunkt seiner Funktionärstätigkeit war die Mitorganisation der Jugend-Europameisterschaften 2015 mit zehn teilnehmenden Nationen sowie der WM 2018 mit 23 Nationen, beide in der Eishalle Amstetten.

Als Dank für seine Verdienste um den NÖEV erhielt Lüdemann aus den Händen des neugewählten Präsidenten Alfred Weichinger jun. den Ehrenring des NÖEV in Gold überreicht. Gleichzeitig wurde er auch zum Ehrenmitglied ernannt.

Innovationspreis ging an Familie Thaller

Wolfgang und Gabriele Thaller aus Oberhof erzielten mit ihrem Projekt „Produktion von Regenwurmhumus“ beim Innovationspreis Vifzack den 2. Platz und wurden am 30. Oktober in Krems ausgezeichnet.

Um die Leistungen der Betriebe vor den Vorhang zu holen und auch anderen Bauern Mut zu machen, am eigenen Betrieb innovativ zu sein, hat die Landwirtschaftskammer NÖ 2019 erstmals den Innovationspreis Vifzack vergeben: 65 engagierte Bauern aus ganz NÖ haben sich beworben und stellten sich mit ihren erfolgreich umgesetzten Projekten einer Fachjury. „Gestaltungskraft, Mut und Willensstärke führen dazu, dass großartige Projekte von unseren Landwirten entwickelt und umgesetzt werden“, betonte Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager.



Freuen sich über den 2. Platz: Landeshauptfrau Mag. Johannes Mikl-Leitner, Wolfgang und Gabriele Thaller, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer NÖ Präsident Johannes Schmuckenschlager (v. l.)

Weihnachtsferien genießen im ZwettlBad



Das ZwettlBad bietet Erholung und Spaß für die ganze Familie – auch während der Weihnachtsferien können schwimmen, saunieren, genießen und entspannen.

Öffnungszeiten Hallenbad und gemischte Sauna

Samstag	21. Dezember	9.00–21.00 Uhr
Sonntag	22. Dezember	9.00–20.00 Uhr
Montag	23. Dezember	9.00–21.00 Uhr
Hl. Abend	24. Dezember	geschlossen
Christtag	25. Dezember	geschlossen
Donnerstag	26. Dezember	9.00–20.00 Uhr
Freitag	27. Dezember	9.00–21.00 Uhr
Samstag	28. Dezember	9.00–21.00 Uhr
Sonntag	29. Dezember	9.00–20.00 Uhr
Montag	30. Dezember	9.00–21.00 Uhr
Silvester	31. Dezember	9.00–18.00 Uhr
Neujahr	1. Jänner	14.00–20.00 Uhr
Donnerstag	2. Jänner	9.00–21.00 Uhr
Freitag	3. Jänner	9.00–21.00 Uhr
Samstag	4. Jänner	9.00–21.00 Uhr
Sonntag	5. Jänner	9.00–20.00 Uhr
Montag	6. Jänner	9.00–20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vermietung von Geschäftsräumlichkeiten

Schulgasse 2 – Stadtzentrum (Nähe Hundertwasserbrunnen)

105 m² Geschäfts- bzw. Büroräumlichkeiten im 1. OG und 47 m² im 2. OG
Gemeinsam oder getrennt mietbar
Monatsmiete: 1.000,- Euro netto (zuzügl. USt.)

Gerungser Straße 34 – Ärztezentrum
75 m² Ordinationsräume im 2. OG,
barrierefrei mit Lift erreichbar
Monatsmiete: 650,- Euro netto (zuzügl. USt.)

Monatsmieten jeweils ohne Betriebs- und Heizkosten.

Weitere Auskünfte:
Stadtamt Zwettl-NÖ, FD Johann Altmann,
Tel.: 02822/503-140

www.blaimoptik.at

BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER
GLASHÜTTEISA



La Spezia
Automatik
€ 1295,-

Collier Gold 585
Zirkonia: € 339,-



Stecker Gold 585
Zirkonia: € 269,-

BLAIM

OPTIK - KONTAKTLINSEN - SCHMUCK - UHREN

3910 Zwettl - Hamerlingstr.8 - Tel.02822/54734

Die Mengls.

PALMERS

ELEKTRO

KÜCHENSCHÄTZE

RED ZAC

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36 . 39 . 41** . T 02822 52471
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . www.diemengls.at

**BAUEN +
WOHNEN**

IN NIEDERÖSTERREICH

**SICHERES
WOHNEN**

Bis zu € 2.000,- für Ihre Sicherheit!

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitsein-
gangstüren und Alarmanlagen.**

Förderzeitraum: 1.1.2019 bis 31.12.2020
Antrag einreichen unter
www.noewohnbau.at/sichereswohnen
NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133

Sicherheit ist blau-gelb.
Niederösterreich hilft.
In Kooperation mit **WKO**

Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich

Wir gratulieren den Jubilaren



Diamantene Hochzeit von Maria und Johann Traxler, Zwettl

Das 60-jährige Hochzeitsjubiläum wurde am 20. Oktober mit Familie, Freunden und Funktionären gefeiert. Im Bild (sitzend v. l.): die Söhne Günter und Helmut Traxler, das Jubelpaar Maria und Johann Traxler, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Sohn Johann Traxler; (stehend v. l.): Georg Zenkl, Christina Traxler, Anna Maria Traxler, Susanne Traxler, Stefan Patak mit Sohn Philipp, Katharina Patak, Stefanie Bauer, Alexander Bauer, Julia Traxler, Michael Simic und Maria Traxler



90. Geburtstag von Anton Kirchner, Rudmanns

Seinen 90. Geburtstag feierte Anton Kirchner am 29. Oktober. Es gratulierten herzlich: Gattin Christine Kirchner (sitzend), Ortsvorsteherin GR Gabriele Simlinger, Seniorenbundobmann Willibald Gatterer, Feuerwehrkommandant OBI Franz Gruber, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Feuerwehrkommandant-Stv. HBI Franz Thaler, Ortsbauernratsobmann Franz Decker und Tochter Christine Mayrhofer (stehend v. l.).

Anton Kirchner wurde am 19. Oktober 1929 geboren und ist seit 1955 mit Gattin Christine verheiratet. Im öffentlichen Leben hatte der Jubilar zahlreiche Funktionen inne: Von 1960 bis 1965 war er Gemeinderat in der Gemeinde Rudmanns und sodann bis 1971 Bürgermeister. Nach der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung 1971 war Anton Kirchner in der Großgemeinde Zwettl bis März 1990 Stadtrat für Finanzen. Er war Mitglied in der Hauptschul- und Sonderschulgemeinde, in der Polytechnischen Schule und im Fremdenverkehrsverband.

Anton Kirchner ist seit 1950 Mitglied der FF Rudmanns. Für seine Leistungen im Feuerwehrwesen wurde der Jubilar ausgezeichnet. Neben zahlreichen anderen Funktionen war Anton Kirchner auch Ortsbauernrat, Kammerrat der Bezirksbauernkammer, Aufsichtsrat der Raiffeisenbank und Aufsichtsrat der Brennereigenossenschaft Zwettl. Für seine Verdienste erhielt Anton Kirchner 1987 das Verdienstzeichen des Landes NÖ und 1990 die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl. Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert auch auf diesem Weg sehr herzlich und sagt Danke für das Engagement für die Allgemeinheit.



Steinerne Hochzeit von Karl und Edith Müller, Zwettl

Das besondere Fest der Steinernen Hochzeit (67,5 Jahre) feierten Karl und Edith Müller. Mag. Julia Gundacker (l.) überbrachte am 4. November in Vertretung des Bezirkshauptmannes Grüße von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und gratulierte ganz herzlich. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (r.) gratulierte namens der Stadtgemeinde Zwettl. Weiters im Bild (v. l.): Karl Müller (Sohn), Karl Schweighofer (Schwiegersohn), Edith Teufl (Tochter) und Bettina Schweighofer (Tochter)



Goldene Hochzeit von Agnes und Josef Salzer, Oberstrahlbach

Agnes und Josef Salzer aus Oberstrahlbach feierten am 9. November ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz gratulierte namens der Stadtgemeinde Zwettl, ebenso überbrachten P. Daniel Gärtner, Gemeinderat Werner Preiss und Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner Glückwünsche. Im Bild (sitzend v. l.): Tochter Heidi Steger, Agnes und Josef Salzer, Klara Steger und Mathias Heider; (stehend v. l.): Robert Steger, P. Daniel Gärtner, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Sophie Heider, Johanna Steger, Victoria Heider, Theodor Salzer, Vbgm. DI Johannes Prinz, Tochter Petra Salzer, Walter Heider und GR Werner Preiss; (dahinter v. l.): Sohn Christian Salzer, Franziska Salzer, Andreas Scheidl, Maria Salzer, Sohn Harald Salzer, Margareta Salzer und Tochter Doris Heider

GEBURTEN

- 18. Oktober Luca René **Schwertberger**, Oberstrahlbach
- 23. Oktober Leon **Weißensteiner**, Jagenbach
- 25. Oktober Emilia **Eckl**, Zwettl
- 26. Oktober David **Palmeshofer**, Rudmanns
- 19. November Marcel **Bauer**, Annatsberg
- 24. November Felix **Neunteufl**, Oberstrahlbach



EHESCHLIESSUNGEN

- 5. Oktober Verena **Heiderer**, Stift Zwettl-Waldrandsiedlung
Ralph **Lebinger**, Zwettl
- 19. Oktober Melanie **Grötzl**, Großglobnitz
Daniel **Klaffl**, Lichtenau im Waldviertel

- 19. Oktober Silvia Maria **Herzog**, Krumau am Kamp
Günther Johann **Edlmeier**, Zwettl
- 31. Oktober Sabine Maria **Allinger**, Zwettl
Johann Wolfgang **Fraberger**, Zwettl

STERBEFÄLLE

- 7. Oktober Anna **Stitz**, 83 Jahre, Unterrabenthan
Dr. Erich **Pexider**, 92 Jahre, Zwettl
- 11. Oktober Theresia **Almeder**, 88 Jahre, Zwettl
- 15. Oktober Engelbert **Pichler**, 86 Jahre, Gschwendt
- 25. Oktober Rupert **Wimmer**, 90 Jahre, Friedersbach
- 30. Oktober Angela **Grafeneder**, 93 Jahre, Zwettl
- 31. Oktober Karl **Winkler**, 78 Jahre, Rosenau Dorf
- 6. November Franz **Schreiner**, 88 Jahre, Guttenbrunn
- 7. November Hilda **Haider**, 88 Jahre, Zwettl
- 9. November Ilse Elisabeth Josefine **Nossian**, 97 Jahre, Zwettl
- 17. November Angela **Palensteiner**, 80 Jahre, Zwettl
- 21. November Anton **Gindler**, 86 Jahre, Zwettl
Ing. Alois **Berger**, 90 Jahre, Zwettl
- 22. November Berta **Deinhofer**, 92 Jahre, Zwettl
- 23. November Helga **Bruckner**, 77 Jahre, Moidrams
- 27. November Maria **Weixelbraun**, 88 Jahre, Zwettl
- 1. Dezember Johanna **Aßfall**, 96 Jahre, Wolfsberg

Wir nahmen Abschied und trauern um ...

Karl Winkler, Gemeindebediensteter i. R.

Karl Winkler aus Dorf Rosenau ist am 31. Oktober nach langer, schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr verstorben. Er wurde am 19. Juli 1941 geboren und heiratete 1962 seine Gattin Doris. Der Ehe entstammen die Kinder Karl-Heinz und Claudia.

Karl Winkler trat am 1. März 1975 seinen Dienst als Gemeindebediensteter im Bauhof an und nach Ablegung diverser Kurse und Prüfungen war er von 1986 bis zu seiner Pensionierung als Klärwärter im Einsatz. Seit 2000 befand er sich im Ruhestand. Familie, Freunde, Ortsbewohner und Gemeindevertreter beteten für ihn bei der heiligen Seelenmesse in der Pfarrkirche Rieggers. Seinem Wunsch entsprechend wurde er eingäschert und die Beisetzung der Urne fand zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.



Anton Gindler, Wassermeister i. R.

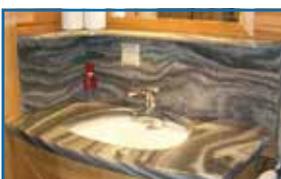
Der langjährige Zwettler Wassermeister Anton Gindler ist am 21. November im 87. Lebensjahr verstorben. Um ihn trauern seine Gattin Berta sowie die Kinder Werner, Erwin und Gabriele.

Anton Gindler trat 1964 seinen Dienst als Wasserwerksleiter bei der Stadtgemeinde Zwettl an. Ab 1973 war er Wassermeister. Für seine Leistungen anlässlich der Errichtung des zweiten Wasserhochbehälters sowie seinen Einsatz bei der Errichtung der Wasserversorgungsanlage Rudmanns wurde ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen. 1993 trat Anton Gindler seinen Ruhestand an.

Anton Gindler wurde am 28. November am Friedhof Propstei beige-setzt.



Die Stadtgemeinde Zwettl wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!



WINTERRABATT • EIGENE STEINBRÜCHE

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



GEBURTSTAGE

97. GEBURTSTAG

29. Oktober Barbara **Stummer**, Zwettl
7. November Emilie **Steinhauer**, Zwettl

96. GEBURTSTAG

14. Oktober Theresia **Frangl**, Zwettl

94. GEBURTSTAG

15. Oktober Hermine **Huber**, Zwettl
18. Oktober Leopoldine **Wally**, Niederglobnitz

93. GEBURTSTAG

6. Oktober Walter **Allmeder**, Zwettl
17. Oktober Leopold **Steinbauer**, Rudmanns

92. GEBURTSTAG

1. Oktober Leopoldine **Wandl**, Unterrosenerwald
20. Oktober Adalbert **Weißensteiner**, Zwettl
26. Oktober Leopoldine **Binder**, Marbach am Walde
31. Oktober Leopoldine **Huber**, Zwettl
15. November Gertrude **Teufl**, Zwettl

91. GEBURTSTAG

29. September Adelheid **Leeb**, Zwettl

17. Oktober Theresia **Bauer**, Zwettl
19. Oktober Herta **Pfeiffer**, Zwettl
8. November Alma **Strasser**, Zwettl
9. November SR Hermine **Mayer**, Zwettl

90. GEBURTSTAG

19. Oktober Anton **Kirchner**, Rudmanns
22. Oktober Agnes **Maringer**, Eschabruck
28. Oktober Gertrude **Müller**, Gerlas
30. Oktober Hilda **Blüml**, Großglobnitz
12. November Hermine **Binder**, Niederneustift
16. November Maria **Lintner**, Eschabruck
17. November Franz **Weißensteiner**, Syrafeld

HOCHZEITSJUBILÄEN

STEINERNE HOCHZEIT

3. November Edith und Karl **Müller**, Zwettl

DIAMANTENE HOCHZEIT

10. Oktober Maria und Johann **Traxler**, Zwettl
6. November Maria und Franz **Rauch**, Eschabruck

GOLDENE HOCHZEIT

24. Oktober Renate und Johann **Fichtinger**, Zwettl
7. November Agnes und Josef **Salzer**, Oberstrahlbach



Nicht nur das Jahr **2019** geht zu Ende – auch die fünfjährige Funktionsperiode des Gemeinderates endet. In den Jahren **2015** bis **2019** durften wir Sie insgesamt in **21 Ausgaben** mit „Gemeindenachrichten“ versorgen.

Wir **danken** allen Personen, Vereinen und Einrichtungen für die Zusammenarbeit und für die zur Verfügung gestellten Bilder. Unseren Inserenten danken wir ebenfalls, dass sie in unserem Medium ihre Werbung platzieren. **Gerne** nehmen wir auch **im nächsten Jahr** Ihre Themenvorschläge und Inseratwünsche entgegen.

Für das Redaktionsteam:
Mag. (FH) Werner **Siegl**, MBA, Stadtdirektor-Stellvertreter

IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend §38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister LAbg. Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. **Redaktion:** StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder – Stadtdirektor Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: werner.siegl@zwettl.gvat. **Redaktionsmitarbeit:** J. Bauer, S. Bauer BEd., H. Gruber, Mag. J. Koller, G. Koppensteiner-Decker, D. Laschober, I. Loimayer, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak. **Inserate:** Johann Bauer – Stadtdirektor Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, E-Mail: johann.bauer@zwettl.gvat. **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, www.KastnerGrafik.at in Kooperation mit Patrick Kloepfer, www.kloepfer.at (Artdirektion/Layout). **Druck:** Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfotos:** C. Almeder (Ehrenbürgerverleihung H. Prinz), Goldener Zwettler Advent (Christoph Kerschbaum, www.ishootpeople.at), Architekturbüro Maurer & Partner (Animation Gesundheits- und Krankenpflegeschule). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (C. Almeder, J. Bauer, S. Bauer BEd., I. Loimayer, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt). Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gvat.

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Erschienen am 13. Dezember 2019



kamptal

Gemeinnützige
Wohnbaugesellschaft GmbH



3910 Zwettl – Südhangstraße 31/32 Mietkauf-Wohnungen ab sofort verfügbar

- ✓ Wohnfläche: 85 m² im 1. Obergeschoss mit Balkon
- ✓ flexible Anzahlungsmöglichkeiten
- ✓ Miete: ca. € 700,-
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Kellerabteil, Tiefgaragenstellplatz
- ✓ zugeordnetes Kellerabteil, Aufzug
- ✓ Zentrumsnähe, Niedrigenergiebauweise

Unser
Verkaufsteam
berät Sie gerne!
02982 / 3111

Wohnzuschuss möglich
HWB: 24 kWh / m²a

www.kamptal-gbv.at



die **Biokiste**
3+1 Lieferung
gratis*

BIO vor die Haustüre...

Wir vom Biohof Achleitner sind überzeugt: biologisch erzeugte Lebensmittel sind nicht nur die beste Grundlage für unsere Ernährung, sondern auch das Beste für die Umwelt.

Bio-Lebensmittel aus unserer Landwirtschaft in Eferding/OÖ und von unseren über 100 Partner-Betrieben kommen gerne direkt zu Ihnen nach Hause. Testen Sie jetzt unser kostenloses Lieferservice – die 4. Lieferung kommt GRATIS* zu Ihnen!

Unkompliziert, regional und vielfältig.

Jetzt Biokiste und alles für den Wocheneinkauf unter www.biohof.at oder +43 7272 2597 bestellen.

Finde uns auch auf



[.com/BiohofAchleitner](https://www.facebook.com/BiohofAchleitner)



[biohof.achleitner](https://www.instagram.com/biohof.achleitner)



*) Im Wert einer Biokiste um € 17,00 inkl. MwSt.
Bei „geworben durch“ bitte den Vermerk „Bio-Waldviertel“ anführen

upart*



Moorheilbad Harbach



Lebens.Resort Ottenschlag

GEMEINSAM FÜR GESUNDE PERSPEKTIVEN.

Das **Moorheilbad Harbach** und das **Lebens.Resort Ottenschlag** unterstützen Menschen bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Die persönlichen Stärken unserer Mitarbeiter und die spürbare Herzlichkeit sind die entscheidenden Grundlagen für unseren Erfolg. Verstärken auch Sie unser Team im Hotel- und Gastronomiebereich mit Ihren individuellen Fähigkeiten. Wir freuen uns auf Sie!



www.moorheilbad-harbach.at/jobs



www.lebensresort.at/jobs

Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und viel Freude im neuen Jahr!

KARPFEN & FORELLEN frisch oder geräuchert
KARPFENFILETS
Aufstrich vom RÄUCHERKARPFEN

Öffnungszeiten & Preise auf www.stift-zwettl.at

Weihnachts
KARPFEN &
FORELLEN

ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL

INFORMATION: Tel: +43 (0) 2822 / 202 02 -17 | E-Mail: info@stift-zwettl.at | www.stift-zwettl.at | 3910 Stift Zwettl 1

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2020!

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88099

www.brantner-duerr.at

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

der profi fürs büro
persönlich & online

www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at
fichtinger@wvnet.at
Tel +43.(0)2822.52223
Fax +43.(0)2822.52223-20
A-3910 Zwettl

Fichtinger
BÜROMATERIAL UND BUCH

büroprofi



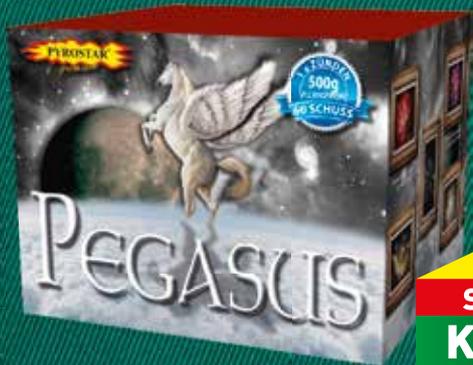
MIA LOSSN'S KROCHA

... und präsentieren Ihnen bei unserem Schau-Feuerwerk einen Auszug unseres Sortiments.

z.B.: Batterief Feuerwerk Pegasus

Farbenprächtige Crossette-Effekte, effektvolle Zerlegerbuketts, farbige Cracklingpalmen, Megafunken mit leuchtenden Sternen, spektakuläres Finale, Brenndauer gesamt: ca. 50 Sekunden

ArtNr.: W9150275



44,99*
statt 59,99
Sie sparen 15€
KRAFTAKT



DIE KRAFT AM LAND

DAS KNALLT RICHTIG!



Freitag
27
Dezember
ca. 16.30 Uhr

INFOTELEFON:
02822 506-402

Irrtum, Satz & Druckfehler vorbehalten. Gültig, solange der Vorrat reicht. Präsentation nur bei passender Witterung.

lagerhaus-zwettl.at

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com

Jetzt starten
BIS SILVESTER
KOSTENLOS TRAINIEREN*

Gültig für die ersten 30 Neumitglieder

Mrs.Sporty Zwettl
Hamerlingstr. 1
3910 Zwettl
Tel.: +43 (0)2822 52352
www.mrssporty.at/club/zwettl

* Als Neumitglied kannst du bis zum 31.12.2019 ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Dabei fallen einmalig Kosten für unser Startpaket (max. 129 Euro) und für die Verwaltung (30 Euro) an. Alle Preise inkl. 20% MwSt. MRS SPORTY Club Zwettl Wolfgang Wegesreiter, Hamerlingstraße 1, 3910 Zwettl